

Siebzehntes Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig.
Donnerstag den 13. Februar 1873.

Erster Theil. Symphonie (D-dur ohne Mozart) von W. A. Mozart. — Concert-aria von W. A. Mozart, gesungen von Fräulein Lioba Clemens, Hofopernsängerin aus Cassel. — Concert in Form einer Gesangs-sonne für Violine von Louis Spohr, vorgetragen von Herrn Concertmeister Richard Barth aus Münster.

Zweiter Theil. Ouverture zu Shakespeare's „Sommertraum“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. — Lieder mit Pianoforte, gesungen von Fräulein Clemens. — Ungarische Tänze von Brahms, für Violine bearbeitet von Joachim, vorgetragen von Herrn Barth. — Ouverture zu „König Manfred“ von Carl Reinecke.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupt- Eingang des Saales, Sperrsätze à 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Casse zu haben.
Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Donnerstag den 20. Februar findet das alljährliche Concert zum Besten des Orchester-Pensionsfonds und Donnerstag den 27. Februar das 18. Abonnement-Concert statt.

Die Concert-Direction.

Kammermusik - Auführungen im Riedel'schen Verein.

Die eingeführten Theilnehmer werden in ihrem Interesse gebeten, ihre Adresse umgehend Lindenstrasse 6, 1. Etage, schriftlich mitzutheilen.

Leipziger Zweigverein des allgemeinen Deutschen Musik-Vereins.

Die nächste Auführung findet künftigen Sonntag den 16. Februar Nachm. 1/2 4 Uhr statt.

Bekanntmachung.

Am 20. vor. Mts. hat ein unbekannter junger Mensch — etwa 17 Jahre alt, schlank, mit blondem Haar, bekleidet mit grauem Sackjaquet, graucarirteten Hosen und dunkler Mütze — bei einem heftigen Meubleur einen neuen blauen Wandschrank, kurze Jagd, für eine kleine schwächliche Person passend, mit schwarzem Sammettrag, einer Reihe Knöpfe, schwarzem Schoss- und silberneifgegriffenem Kermelstutter, im Rücken ohne Futter, zum Kaufe angeboten, und denselben nachmals bei seiner Entfernung in den Händen des Meubleurs, welcher Verdacht geschöpft, zurückgelassen.
Der Red dürfte Gegenstand eines Diebstahls sein und ersuchen wir den unbekannteten Eigenthümer desselben, sich schleunigst bei unserer Criminal-Abtheilung zu melden.
Leipzig, am 12. Februar 1873.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Kuchale.

Vorladung.

Der Handarbeiter Johann August Bochner von hier ist in einer gegen ihn beim unterzeichneten Gerichtsamte wegen Beleidigung anhängigen Untersuchung zu einer Geldstrafe und zur Bezahlung der Untersuchungskosten rechtskräftig verurtheilt worden.
Da sich Bochner von Leipzig entfernt hat und sein dormaliger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen ist, so wird derselbe hiermit vorgeladen, zur Bezahlung der ihm treffenden Strafe und Kosten bis längstens
den 15. März 1873
an hiesiger Gerichtsstelle sich einzufinden.
Zugleich werden die Besizer und deren Organe ersucht, Bochner in den Betretungsfälle auf diese Vorladung hinzuweisen und von dessen Aufenthalte Nachricht hierher gelangen zu lassen.
Leipzig, am 10. Februar 1873.
Königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht,
Abtheilung für Strafsachen.
Dieler, Kf. Dr. Händel, Ref.

Steckbrief.

In der Untersuchung gegen Raumann und Genossen ist auf den 17. ds. Mts. Vormittags 9 Uhr Hauptverhandlung anberaumt worden, der Mitangeklagte August Albert Brandes aus Reudnitz aber hat ohne Genehmigung des Untersuchungsrichters seinen früheren Aufenthaltsort Leipzig verlassen und ist sein dormaliger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen.
Man ersucht daher alle Criminal- und Polizeibehörden, welchen der jetzige Aufenthalt des gen. Brandes bekannt sein oder welchen derselbe vor obigen Termine vorkommen sollte, ihn sofort verhaften zu lassen und wegen der Abholung telegraphisch Nachricht anher zu geben.
Königliches Bezirksgericht Dresden,
am 11. Februar 1873.
Der Vorsitzende.
J. A.: Gerichtsath Jungnickel.
Damen- und Kinderkleider, Jaquets, Tunics werden nach den modernsten Schnitt schnell und billig gefertigt
Dainstraße 23, 4. Etage.

Holzauction.

Im Universitätswalde bei Liebertsdorf sollen
Mittwoch den 19. Februar 1873
von Vormittags 10 Uhr an
126 Stüd eichene Klüßer, darunter welche von 50, 57, 68 und 70 Centim. Mittendurchmesser,
2 Stüd hieserne Klüßer von 16, bez. 22 Centim. Mittendurchmesser,
79 Stüd hieserne Stämme, größtentheils von 12 bis 13 Centim. Mittendurchmesser,
5 Stüd eichene Stämme von bez. 12, 32, 35, 47 und 65 Centim. Mittendurchmesser,
1 adpener Stamm von 22 Centim. Mittendurchmesser, ingeleiden
145 Stüd hieserne Stangen
gegen Erlegung der geordneten Anzahlung sofort nach dem Zuschlage und unter den sonst bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.
Kauflustige haben sich auf dem sogenannten Pongeweg hinter dem Forsthaus zur angegebenen Zeit einzufinden.
Leipzig, am 5. Februar 1873.
Universitäts-Verantw.
Graf.

Holz-Auction.

Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen auf **Zwochauer Forstreviere** an den Meistbietenden versteigert werden:
I. Montag den 17. Februar 1873, von Vormittags 9 Uhr an,
112 starke eichene Lang- und Abraumhaufen.
II. Dienstag den 18. Februar 1873, ebenfalls von Vorm. 9 Uhr an,
140 Stüd eichene Klüßer von 20—66 Cm. Stärke und 5—12 Meter lang,
20 Stüd hieserne Klüßer von 18—50 Cm. Stärke und 4 1/2—10 Meter lang,
12 Stüd hieserne Klüßer von 20—28 Cm. Stärke und 5—10 Meter lang,
60 Stüd Fichtenbäume,
40 Stüd eichene Säulen.
Zusammenkunft an beiden Tagen auf dem Schlege in Gauditzberg.
Rittergut Zwocha bei Wurzen, 16. Febr. 1873.
Die Forstverwaltung.
F. Schaubert.

Große Uhren-Auction.

Freitag den 14. und Sonnabend den 15. Februar, jeden Tag von früh 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an soll der Nachlaß eines Deutschen, zur Zeit aus Paris ausgewiesenen Uhrenhändlers, bestehend aus namentlich einer großen Partie **Stuhuhren**, **Pendulen u. Wirthshuhren** u. in versch. Größen, mit und ohne Schlagwerk, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
Brühl 75.
J. F. Pohle, Auktionator und Taxator.

Zum Anbau einer Sommerwohnung

passend, kommt Montag den 17. Februar ganz in der Nähe des freundlich gelegenen Städtchens Freyburg a. d. U. ein Weinberg mit daran gelegener **Wiese** meistbietend zum Verkauf. Eisenbahn im Bau begriffen.

Die neue Magdalena.

Neuester Roman
von
Wilkie Collins,
Verfasser von „Frau in Weiss“, „Namenlos“, „Armada“ etc. etc.
erscheint in der illustrierten Zeitschrift:
Das Neue Blatt
noch vor Ausgabe des Romans in Buchform. Bestellungen auf das II. Quartal, worin der Roman soeben mit No. 21 beginnt, übernehmen alle Buchhandlungen.
Preis vierteljährlich 15 Sgr.

100 Visitenkarten 12 Ngr. Adresskarten 20 -

Leipz. Papierh. Hainstrasse 3.

Französisch

lehrt nach leicht faßlicher Methode eine geborene Französin Bauhofstraße 6, Hof 2 Tr. rechts.
Englischer Unterricht
wird von einer gebildeten Engländerin gegen mäßiges Honorar in und außer dem Hause erteilt. Gef. Adressen werden in der Exp. d. Bl. unter B. v. B. erbeten.

Clavierunterricht u. einer Conservatorin.

Adr. poste rest. unter M. L. niederzuliegen.

Das Nähmaschinen

bestimmen junge Mädchen so wie verheiratete Damen gründlich gelehrt Weststraße 54, 4. Et.
**Zwickau
Hentschel & Schulz,
Bankgeschäft.**
Ein- und Verkauf von Robien-Actien.

Seeben ist hier einetroffen und durch die **J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung** sowie durch die **Expedition des Leipziger Tageblattes** zu beziehen:

Hohenzollern-Lieder.

Herausgegeben von
Elfrieda von Mühlensfeld.
1. selbstständige Abthlg.
Preis 15 Ngr.

Seeduell

des preussischen Kanonenbootes „Meteor“ mit dem französischen Aviso „Bouvet“ an der Küste von Savanna am 9. November 1870 von
Elfrieda von Mühlensfeld.
Preis 2 1/2 Ngr.

Das Kind am Strande.

Erinnerung an die Ueberschwemmten in Kiel den 22. September 1868 von **Louise Wozel geb. Erdtel.**
Preis 2 1/2 Ngr.

Widmung und Schlußgebete des Marienbader Gedenkbuches

von
Elfrieda von Mühlensfeld.
Preis 2 1/2 Ngr.
Der Ertrag aus dem Verkauf vorstehend aufgedruckter Schriften ist ausschließlich zur Unterstützung Derjenigen bestimmt, die durch die Sturmfluth in der Nacht vom 12. zum 13. November v. J. an ihrer Gesundheit dauernd Schaden genommen haben, es mögen dieselben deshalb allen Menschenfreunden auf das Würdige empfohlen sein.

Kaufmann. Rechnen, Nichtschreiben, Correspondenz

ic. wird stets von **R. Kirchhof,** Kaufstädter Steinweg Nr. 5, III. gelehrt.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt

für Horn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Künstl. Zähne

sonohl in Gold als auch in Kautschuk soetat schmerzlos ein **W. Bernhardt,** Zahnarzt, Thomaskirchhof No. 7.

Zahnarzt C. Ehrlich,

Petersstraße 23, I. empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Gebisse, so wie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen.

Sichere Hute.

Kranke aller Altersklassen finden Verthung und sichere Hilfe bei mir. — **Alle Geschlechtskrankheiten,** selbst ganz veraltete Uebel, werden in möglichst kurzer Zeit gründlich geheilt und zwar ohne jede Medicin.

Magdeburger Eisenbahn.

Zu der am 20. ds. stattfindenden Generalversammlung besorgt Fahrkarten gegen Hinterlegung der Actien **Anton Fischer jr.,** Grimm. Straße Nr. 24, Ecke der Ritterstraße.

Metall-

so wie alle **Haararbeiten** fertigt billig, schnell und gut **Emil Offenber,** Friseur, Gr. Fleischergasse 18.

Zöpfe

NB. **Frauenhaare** werden daselbst zum höchsten Preise gekauft und zu allen Arbeiten angewendet von **7 Ngr.** an gefertigt im Corset-Geschäft in **Koch's Hof.**

Haararbeit billigt, Zöpfe von 7 1/2 Ngr an

werden gefertigt Markt 16 (Café National) III **Arbeiten ins Haus,** 1. B. Weingüben, Striden, Stiden u. s. w. werden angenommen Reudnitz, Grenzasse 30, 3 Tr. links.

Wattirte Morgenröde,

leicht und warm, sehr praktisch, für leidende Damen fertigt noch immer **Ida Egeling,** Weststraße 14, 2. Etage, Postfiliale.
Annahme-Stelle
für
chemische Wäscherei, Appretur und Färberei
Gr. Fleischergasse 21, Stadt Gotha.

Eine anständige **Wittve,** perfect in der Kochkunst, empfiehlt sich geehrten Herrschaften in und außerhalb Leipzigs als **Kochfrau.** Näheres Rürnberger Straße Nr. 39, 4 Treppen.

Sophas, Strohh., Kopfh., Stahlfeder-Matr. fertig u. verkauft billig Pilz, Waisenhausstraße 38.

Masken-Leihanstalt

von **Agnes Schwieger**
empfeilt eleg. u. neue Costümes, neue Wagen, elegante Atlas-Dominos, Fiedermäse, Wöschfalten wie einfache Anzüge billigst.
Nicolaistrasse No. 22,
nahe am Brühl.

Ein elegantes **Maskencostüm** (Muff) ist zu verleihen Infelstraße Nr. 11 im Gartengeb. 1 Tr.

Drei feine Damenmasken für den Carneval sind billig zu verleihen Ritterstraße 22, IV. vornher.

Feine schwarze Fracks

sind zu jeder Anlichkeit billig zu verleihen in der Kleider-Reinigungsanstalt für Herren-Garderobe, Königsplatz Nr. 18.
L. Brenner.

Carneval 1873.

Zur **Rappenfahrt** empfiehlt zur Schmückung der Wagen sein reichhaltiges Lager von **Fahnen, Wappen, Emblemen** jeder Art. Leihgeb. wird. bill. gestekt.
Wilh. Barthel, Burgstraße 10, Tapezierer u. Decorateur.

Anatherin-Mundwasser

Dr. **J. G. Popp,** I. Hofapmarzt in Wien, erweist sich höchst wirksam in folgenden Fällen:
1. Zur Reinigung und Erhaltung der Zähne überhaupt.
2. Da, wo bereits der Weinstein sich abzulagern beginnt.
3. Zur Wiederherstellung der natürlichen Farbe der Zähne.
4. Um künstliche Zähne rein zu halten.
5. Zur Beschwichtigung und Hebung von Zahnschmerzen, es seien solche rheumatischer Natur oder durch hohle Zähne verursacht.
6. Um schwammiges oder leicht blutendes Zahnfleisch zu heilen.
7. Bei Mundfäule.
8. Zur Entfernung des von angefallenen Zähnen herrührenden läßlichen Geruchs im Munde.

Zu haben in Leipzig bei **Theodor Pätzmann,** Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße, in der **Leibnizapotheke** (H. Schwarz), **Herm. Backhaus,** Grimm. Straße 14, und **A. Lürgenstein & Sohn,** Markt, Rathhaus.

Für Haarleidende.

Unterzeichnete stellt das Ausfallen der Haare in 8—14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haare in göttlicher Pflege neuen, kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kapköpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in 1/4 bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, die Unthätigkeit und schmerzhaftes Jucken der Kopfhaut, den in der jetzigen Zeit so überhand genommenen Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenthümliches Verfahren durch rationelle Pflege der Kopfhaut gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache unerlässlich.

Julius Scheinich,

Dresden, Schöffergasse 12, II. Den vielseitigen Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich in **Leipzig** Sonnabend den 15. Februar im Hotel de Baviere für **Damen** von 10—12 Uhr Vormittags und 5—7 Uhr Nachmittags, für **Herren** von 1—5 Uhr Nachmittags zu sprechen.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit

ist gemacht, das Naturgesetz des Haarwuchsthums ergründet. Dr. **Walserson** in London hat einen Haarbalsam erfunden, der Alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien; er läßt das Ausfallen der Haare sofort aufhören, befördert das Wachstum derselben auf ungläubliche Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen neues volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen starken Bart. Das Publicum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den so häufigen Markttheorien zu verwechseln: Dr. **Walserson's** Haarbalsam in Original-Verpackung à 1 Thlr. ist echt zu haben in Leipzig bei **Vierguta & Klein,** Thomaskirchhof 12.

Regelmässige k6nigl. engl. Postdampfschiffahrt nach New-York, Boston u. Philadelphia

vermittelt der schnellsegelnden und elegant eingerichteten Schraubendampfer von 3000 Tonn und 1000 Pferdekraft der **Canard-Linie**, jeden Montag von Bremen und jeden Donnerstag von Liverpool direct nach New-York. Passagierpreis einschliesslich voller Verpflegung ab Bremen 50 Thaler im Zwischendeck und Kinder unter 12 Jahren die H6lfte. — Die r6hmlichst bekannte und des besten Rufes sich erfreuende Canard-Linie z6hlt 24 Postdampfschiffe und befinden sich auf jedem deutsch sprechende Kellner. — Familien, einzelne Frauen und M6dchen erhalten besondere Zimner, getrennt von M6nnern. Fahrdauer nur 9 bis 10 Tage.

Am 27. M6rz 1873, dann wieder Mitte Mai, Juli etc. wird der beliebt gewordene Bremer Schraubendampfer „**SMIDT**“, Capt. **Dannemann**, von hier direct nach New-York expedirt werden. — Passagierpreis 90 Thaler 1. Caj6tte, 50 Thaler 2. Caj6tte und 45 Thaler Zwischendeck; Kinder unter 10 Jahr alt die H6lfte.

Am 3. und 17. jeden Monats werden wieder sch6ne, als Schnellsegler bekannte, kupferleiste und ganz gepulverte Bremer dreimastige Segelschiffe nach New-York und Baltimore, im M6rz und April auch nach New-Orleans und Galveston in Texas zu den billigst gestellten Passagierpreisen expedirt.

Der Andrang von Passagieren ist bereits jetzt ein ungew6hnlicher und auf frankirte Anfragen ertheilt n6here Auskunft das hierorts 1872 neu gegr6ndete, vom hohen Senate concessionirte und durch Cautionsleistung von 15,000 Reichsmark garantirte allgemeine Auswanderer-Bureau von

W. Goehler & Co.,
Comptoir: S6ggestra6e Nr. 8 in Bremen.

Gersdorfer Steinkohlenbauverein.

Auf unsere Anschreibung der dritten Einzahlung vom 31. December 1872 sind 5892 Interimsscheine mit je 15 Thalern ausgez6hlt worden, dagegen sind nachstehende 376 Interimsscheine in den Nummern:

2616/20.	2661/70.	2694.	3013/14.	3110/11.	3119.	3484/91.	3501/9.	4038/39.
4075/76.	4187/94.	4278/83.	4333.	4337/38.	4414.	4612.	4778.	4881/83.
5172.	5230.	5322.	5466/67.	5483/84.	5527/28.	5549/50.	5725/29.	5780/86.
5842/46.	5970.	5984/90.	6015/25.	6028/29.	6033/42.	6176/77.	6299/6306.	
6489/90.	6631/32.	6637/38.	6725.	6746/51.	6946/63.	7008/17.	7152/56.	7198/7207.
7308.	7312/16.	7322.	7347/51.	7457/61.	7578/84.	7590/7607.	7624/28.	7654/56.
7747/56.	7837/40.	7902/3.	7988/92.	8042/46.	8107/11.	8201/40.	8280/81.	
8315/21.	8336/37.	8353.	9016/20.	9334/38.	9363/82.	9450.	9623.	9716/20.
9741/50.	9938/42.							

nicht eingez6hlt worden.

In Gem6chheit §. 13 der Statuten werden nunmehr die Inhaber der oben aufgef6hrten Interimsscheine aufgefordert, die Einzahlung derselben mit je 15 Thalern und 10 % Conventionalstrafe binnen vier Wochen

sp6testens den 31. M6rz 1873 in unserem Bureau in Chemnitz, Klosterstr6e Nr. 25, zu bewirken, widrigenfalls sie bei Unterlassung der Einzahlung innerhalb dieser Frist ihres Rechtes aus der Actienzeichnung und der geleisteten Theilzahlungen f6r verlustig werden erachtet werden.

Gersdorf, den 10. Februar 1873.
Das Directorium und der Aufsichtsrath des Gersdorfer Steinkohlenbau-Vereins.
H. J. A. Geier. G. J. Kueffel. Theodor Esche.

Oesterr.-Franz. Prior.-Obligat.

Die am 1. M6rz a. c. f6lligen Coupons l6se von heute ab ein.
Leipzig, den 12. Februar 1873.

Franz Kind, Markt Nr. 8.

Bade-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Gohlis.

Die diesj6hrige ordentliche General-Versammlung soll den 20. Februar 1873

Abends 8 Uhr im Schillerschl6sschen hier

abgehalten werden.

Tagesordnung: 1) Vortrag des Gesch6ftsberichts. 2) Justification des Rechnungsabchlusses. 3) Beschlussfassung 6ber den Reinertrag. 4) Neuwahl dreier Mitglieder des Aufsichtsraths an Stelle der, gem66 §. 21 des Statuts, ausscheidenden Herren Dr. Geisler, Martin und Schlippe.

Die geehrten Actionaire werden nach §. 12 in Verbindung mit §. 2 des Statuts hierdurch anderweit zu dieser General-Versammlung mit der Bemerkung eingeladen, dass gem66 §. 15 des Statuts diejenigen, welche an dieser Versammlung Theil nehmen wollen, sich beim Eintritt in das Versammlungslocal durch Vorzeigung einer oder mehrerer Actien als Actionaire oder Stellvertreter von Actionairen auszuweisen haben.
Gohlis, den 11. Februar 1873.

Der Aufsichtsrath.

Ser.-Amtmann Rudolph, i. B. Vors.

Leipziger Plaudereien.

Zwanglose Bl6tter f6r Ernst u. Scherz.

Von diesen neuen Bl6ttern, die sich aus den bisher in den „Leipziger Nachrichten“ mitgetheilten „Leipziger Plaudereien“ entwickelt haben, erschien am Montag, den 10. Februar, die erste Nummer, zugleich **Carnevalsnummer** in der **Klein'schen Kunst- und Buchhandlung**, Neumarkt 38; Preis 2 Groschen, ohne Abonnementsverpflichtung. Die Herausgeber hielten es f6r zeitgem66, ein Organ zu freim6thiger, vivant unterhaltender Besprechung crasser oder l6cherlicher Stoffe von allgemeinem Localinteresse zu schaffen und empfehlen dasselbe der lebhaftesten Theilnahme des Publicums.

Hospitalstr. 7. C. A. Richter's Wwe. Hospitalstr. 7.

empfehle ihr Lager von ausgeschlagenen und gepr6gten Adress- und Visitenkarten, Visitenkarten-St6ck, Menus, Tanzordnungen, Preiscourante etc. etc., sowie zur Ausfertigung aller in das lithographische Fach einschlagenden Arbeiten. Prompte und reellste Bedienung, billigste Preise.

Militair-Vorbereitungsanstalt,

Dresden, Alaunstrasse 91,

empfehle sich zur Aufnahme junger Leute als Ganypensionaire, Halbpensionaire und Externe. Beginn des neuen Cursum den 2. April. Prospekte durch den

Dir. Dr. Carl Neumann.

Vorbereitungscursus f6r Einj6hrig-Freiwillige.

Beginn des neuen Cursus am 6. M6rz.

R. Rost, Br6hl 16, II.

Smitt'sche h6here T6chterschule

Peterssteinweg 56.

Die Anmeldung neuer Sch6lerinnen erbitte ich mir im Laufe der n6chsten Wochen. Sprechstunde 3—4 Uhr.

Das Osterprogramm per 1873 wird in kurzer Zeit erscheinen.

Dr. Willem Smitt.

Belehrung, Rath und H6lfe allen Geschlechtskranken

durch naturgem66es Heilverfahren, welches stets schnelle und wirkliche Heilung sichert, negegen medizinisches Verfahren mit den gr66ten Nachtheilen f6r Gesundheit und Leben verku6pft ist. Es empfiehlt sich dazu

H. A. Meltzer, Sternwartenstr6e 15, I.

Local-Ver6nderung.

Mein Wollwaaren-, Flanell- und Lama-Lager befindet sich jetzt

Reichsstrasse No. 12.

Georg Becker.

Localver6nderung.

Mein Pferdegesch6ft unter der Firma **Rose & B6hme** befindet sich jetzt Weststr6e Nr. 31.

Gleichzeitig verbinde ich damit die Anzeige, dass ich jetzt eine ziemliche Auswahl von eleganten Reit- und Wagenpferden zum Verkauf dastehen habe.

Hermann Rose.

Die Buchdruckerei von **Heinrich Fischer & Co.** h6lt sich empfohlen zur Lieferung von **Druckarbeiten** aller Art. **Programme, Tafelwerke, Eintrittskarten, Notizen, Statuten etc.** **Gesch6ftslocal: Katharinenstrasse No. 2, Grieschenhaus.**

DR. LERAS PHOSPHORSAURES EISEN (EISEN- PHOSPHAT)

Apotheker, Rue de la Feuillade 7, Paris.

Das Eisen bildet einen wesentlichen Bestandteil des Blutes. Vermindert es, so tritt Abmagerung, Appetitlosigkeit, Gesichtsblassheit, ein; das Blut verliert die normale Farbe. Die zur Wieder-Consolidirung des Blutes angewandten Mittel haben meistens den gr66en Nachtheil, dass sie das Eisen in unaufl6slichem Zustande enthalten. Das phosphor-saure Eisen von Dr. Leras ist frei von diesem Nachtheil, es ist eine klare durchsichtige, geschmacklose Fl6ssigkeit, welche ausser dem Eisen noch Phosphor enth6lt, es ist von vorz6glichlicher Wirkung bei Frauen, welche an Magen6beln, Bleichsucht, Blutmangel und Blutmuth leiden. Das Mittel reizt den Appetit wieder an, bef6rdert die Verdauung und wirkt im Allgemeinen belebend und regelt auf den ganzen Organismus. Preis 16 Sgr. per Fl. **Haupt-Dep6t bei Gustav Triepel in Leipzig.** Niederlagen ebenfalls bei: Engel-, Adler-, 6lwen-, Salomonis-, Mohren-, Linden-, Johannis- u. Albert-Apotheken. In Dresden bei Herren **Spalteholz & Bley.**

Glaslager vereinigter Glasermeister

ist jetzt in belgischem, rheinischem und schwachem Glase gut sortirt und h6lt sich geneigten Abnehmern bestens empfohlen. Der Lagerhalter Schubert ist zu jeder Tagesstunde im neu erbauten Contor auf dem Pagarplatze **Lehmanns Garten**, der Reithahn des Herrn Peters gegen6ber, zu treffen.

Gustav Krieg, Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Fabrik, Treibriemen-Lager

und **Bedarfsartikel f6r Maschinenbetrieb** empfiehlt alle in dieses Fach schlagende Artikel.

Auftr6ge nach Maass oder Zeichnung werden in k6rzester Zeit prompt besorgt.

Gustav Krieg,

Sch6tzenstr6e 18.

Rein wollene Geraer Ripse empfehle in nur bester Waare. **Resten** in gro6er Auswahl, ebenso **Gardinen.** **C. Gaebler, Grimma'sche Str6e 2, 1. Etage.**

Den Verkauf nachbenannter Fl6sschenbiere, als: **Berliner Porter, Ale, Deutsches Kaiserbier, Gohliser Actienbier, Bayerisches, Ansbacher Exportbier, N6rnberger, Culmbacher, B6hmisches, Champagner-Weissbier, Berliner, Weizenlagerbier**

6bertrag **Herrn C. F. Fischer, Grimma'scher Steinweg, B. Kn6pfer, Gro6e Windm6hlenstr6e, C. Th. B6hr, Gerberstr6e, F. Sennwald, Frankfurter Str6e, C. Heibig, Peterssteinweg, W. Rudloff, Neud6tz, Kurze Str6e, Jurisch, G6trig, G6fenschl6sschen, Keuner, Gohlis, Leipziger Str6e, Haymann, Gohlis, Hauptstr6e, Haupe, Thonberg.**

A. J. Engelmann, Bier-Engros-Handlung.

Griechenstr. 12, Leipzig.

Landtag.

Dresden, 11. Februar. Die Erwartung, dass in der gestrigen Sitzung der Zweiten Kammer...

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Nat.-Ztg.“ sagt unter dem 11. Februar: Aus dem literarischen Bureau wird die Wichtigkeit der Nachricht in Abrede gestellt...

Im Anschluss an die am Sonntage stattgehabte Versammlung der Altstapeln fand im Laufe des 10. Febr. in Constanz eine förmliche Abstimmung über das Infallibilitätsdogma statt.

Die „Deutsche Zeitung“ in Wien rühmt die unbefangene und ehrenhafte Haltung des Ministerpräsidenten Grafen Roon in der Kasser-Wagener'schen Streitsache.

Nur ein Staat, der eine solche Verwaltung besitzt, kann es wagen, eine Weile ohne Landtag zu leben, einen andern muß ein solches Experiment in seinem Bestande gefährden.

In Oesterreich scheint eine neue Species von kirchlichem Conflict zu bestehen. Es ist von einem Schisma, ähnlich dem bulgarischen, bedroht.

In einer am 11. Februar in London abgehaltenen, zahlreich besuchten Versammlung zur Besprechung kirchlicher Fragen kam eine Resolution zur Annahme, welche sich für die Trennung des Staats von der englischen Hoch-Kirche aussprach.

Die Thronentsagung des Königs von Spanien ist zwar noch nicht offiziell vollzogen, insofern die Thatsache so weit gediehen, dass an eine Wiederingung in dieser Angelegenheit kaum mehr zu denken ist.

Die „Deutsche Zeitung“ in Wien rühmt die unbefangene und ehrenhafte Haltung des Ministerpräsidenten Grafen Roon in der Kasser-Wagener'schen Streitsache.

Von Loanda (Westküste von Afrika) sind in Lissabon Nachrichten von einem unter den dortigen Eingeborenen ausgebrochenen Aufstand eingegangen.

Verschiedenes.

Es ist schon öfter auf die Uebelstände hingewiesen worden, welche daraus entstehen, dass sich die Eisenbahnpassagiere nicht verständig gegen die Gefahr mit dem Zugführer nicht verständigen können.

Locomotivführer oder einem der Schaffner die drohende Gefahr mitzutheilen. Einer der Passagiere sagte einen kühnen Entschluss, er stieg auf das Trittbrett und kletterte am Zuge entlang, bis er die Leine erfasst hatte...

Aus Jettendorf, 4. Februar, schreibt man der „N. Ztg.“: Der angeblich bis Pichtmes dauernde Winterschlaf des Daches ist eine Fabel. Der Dachstuhl führt den ganzen Winter über seine nächtlichen Streifereien aus...

Aus New-York wird gemeldet: Wie wir hören, beabsichtigt der Buchhändler E. Steiger in New-York, welcher die systematische Förderung deutschen Lebens in Amerika mit rastlosem Eifer und in den verschiedensten Richtungen betreibt, die Veranstaltung, deutscher Vorlesungen in Nordamerika zu übernehmen.

Die Thronentsagung des Königs von Spanien ist zwar noch nicht offiziell vollzogen, insofern die Thatsache so weit gediehen, dass an eine Wiederingung in dieser Angelegenheit kaum mehr zu denken ist.

Die Thronentsagung des Königs von Spanien ist zwar noch nicht offiziell vollzogen, insofern die Thatsache so weit gediehen, dass an eine Wiederingung in dieser Angelegenheit kaum mehr zu denken ist.

auf den, unzweifelhaft gegen mich gerichteten, Artikel in Nr. 39 des Leipziger Tageblattes habe ich zu erklären, dass die mit Bezug auf den Mühlensitzer S. in Brandis angelegte von mir gethane Aeußerung: „Der Mann ist ein Preuße, u. c.“ — Ich will es dem Preußen aber nächstens einstreichen, ich will ihm zeigen u. c.“

Zur Erwiderung

Sollte man mit dem Artikel die Absicht gehabt haben, mich als verabschiedeten kgl. sächs. Officier preußenfeindlicher Gesinnungen zu zeichnen, so darf ich hoffen, dass dieser Zweck bei Allen, die mich kennen, und sich erinnern, dass ich nach langjähriger Verabschiedung den deutsch-französischen Krieg freiwillig mitgemacht, verfehlt worden ist.

Uebrigens leiten mich bei Beurtheilung volkswirtschaftlicher Fragen, Eisenbahn-Concessionsurtheile u. niemals persönliche Reigungen oder Abneigungen für einzelne Personen oder Ortschaften, sondern lediglich das Gefühl, meine Pflichten als Abgeordneter im Interesse des ganzen Landes erfüllen zu müssen.

Table with weather data: Nach dem Pariser Wetter-Bulletin botrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens. Columns for location, date, and temperature.

Table with telegraphic messages: Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens. Columns for location, date, and message content.

PROSPECT.

Actien-Gesellschaft

Maschinenbau-Anstalt Golzern

(vormals: Gottschald & Nötzli).

Actien-Capital: Rthlr. 300,000.

Aufsichtsrath:

Commerzienrath **Koch** in Lausigk,
Adolph Mankiewicz vom Bankhause **Philipp Elimeyer** in Dresden,
 Director **Pernitzsch** von der Leipziger Wechsler- und Depositenbank in Leipzig,
 Director **R. Grahl** in Döhlen,
 Rentier **Jul. Kauffmann** in Melsungen,
 Advocat **Carl Speck** in Döbeln.

Direction:
Jean Nötzli.

Zu den vielen Zweigen der Industrie, welche sich in den letzten Jahren eines enormen, nie geahnten Aufschwunges zu erfreuen hatten, gehört auch die Papierfabrikation, welche noch immer weiterer Entwicklung fähig und bedürftig, auch denjenigen Unternehmungen ein reiches Feld der Thätigkeit für eine lange Zeit angelegten Papierfabriken ein ausserordentlich grosser, sondern es sind auch sämtliche ältere Papierfabriken unabweislich gezwungen, ihre technischen Einrichtungen gemäss den neuesten Erfindungen zu ändern, zu ergänzen und zu erweitern, da sie sonst der Concurrenz der neu eingerichteten Fabriken nicht die Spitze bieten könnten. Es geht daraus hervor, dass tüchtige Etablissements, welche diese Branche als Specialität behandeln, zu den lucrativsten Maschinenbau-Unternehmungen der Neuzeit gehören, zumal die Concurrenz in diesem Zweige eine nur geringe ist. Auch bedingt die Difficultät der Bestellung solcher Papiermaschinen und anderer dazu gehöriger maschineller Einrichtungen das grösste Vertrauen in die Leistungsfähigkeit der Fabrik.

Dieses Vertrauen hat sich nun die Maschinenfabrik der Herren Gottschald & Nötzli in Golzern bei Grimma, welche ausser Dampf- und Wassermotoren, Mahlmühlleinrichtungen neuesten Systems und Transporterfordernissen für alle Fabrikationszweige als Specialität hauptsächlich Papiermaschinen nebst allen dazu erforderlichen Einrichtungen baut, seit ihrem 25jährigen Bestehen im reichsten Maasse erworben, so dass ihre Fabrikate auf dem Continent sich eines vorzüglichen Renommées erfreuen.

Die Fabrik ist auf Jahre hinaus mit lohnenden Aufträgen versehen; Gebäude und Einrichtungen, Werkzeuge und andere Maschinen sind in vorzüglichem Zustande. Die zur Fabrik gehörende 60pferdige immer gleichbleibende Wasserkraft erspart den bei anderen Fabriken so kostspieligen Consum von Kohlen, und die im Bau begriffene Muldenhalbahn, welche eine Haltestelle unmittelbar an der Fabrik projectirt, wird die Transportkosten nach dem eine Stunde entfernten Bahnhof Grimma künftig in Wegfall bringen. Dieses seit dem Herrn Jean Nötzli gehörige Etablissement ist nun mit allen Activen, Vorräthen und Bestellungen in den Besitz einer Actiengesellschaft unter der Firma:

Maschinenbau-Anstalt Golzern

(vormals: Gottschald & Nötzli)

übergegangen und wird bereits seit dem 1. Juli 1872 für deren Rechnung betrieben. Von dem auf Thlr. 350,000 normirten Gesamtcapital, bei welchem ca. 64,000 Thlr. für den Betrieb reservirt sind, hat der Herr Verkäufer Thlr. 50,000 als Hypothek stehen lassen und beträgt das Actiencapital demnach

Thaler 300,000 in 3000 Actien à Thaler 100,

welche hiermit unter den nachstehenden Bedingungen im Auftrage der ersten Zeichner zur Subscription aufgelegt werden.

Subscriptions-Bedingungen.

1. Die Zeichnung erfolgt *al pari*

Donnerstag den 13. und Freitag den 14. dieses Monats

in **Dresden** bei der **Agentur der Leipziger Bank,**
 bei Herrn **Philipp Elimeyer,**
 bei Herrn **A. Gerstenberger,**

in **Leipzig** bei der **Leipziger Wechsler- und Depositenbank,**
 in **Grimma** bei Herrn **Ernst Langbein.**

2. Bei der Zeichnung sind 10% Cautions baar oder in courshabenden Papieren zu hinterlegen, welche bei der Abnahme verrechnet resp. zurückerstattet werden.
 3. Bei Ueberzeichnung bleibt Reduction vorbehalten.

4. Nach erfolgter Zuteilung sind die entfallenden Beträge in vollgezählten Interimsstücken mit fünf Procent laufender Zinsen vom 1. Juli 1872 ab

vom 20. bis 25. Februar 1873

gegen den entsprechenden Betrag bei den Zeichnungsstellen abzunehmen.

Ambros

Unterj

Gros
Trau
claud

Fru

Nur f

jede Haut
er, für
schönste
gestellt,
Medicin
überflüssig
Ben T
das einig
p. d.
Eprechtur

empfehl

Pau

Zahn

Kleider-
Frifr-
in nur

Gde v

Ad
hQ
und
für
Kre
e

A

bi

für n
borrM
Poste
aufm

unte

Fabrik von **Ambrosius Marthaus** **Oschatzer Filzwaaren.** Lager in Leipzig **Hermann Graf, Neumarkt 34.**
 Unterjacken, Unterbeinkleider, Flanellhemden **Hermann Graf, Neumarkt 34.**
 Strümpfe, Socken, Strumpflängen, Handschuhe empfiehlt



Hermann Kormann, Flaschen-Bier-Handlung.
 empfiehlt einem geehrten Publicum seine ff. Biere zu nachstehenden Preisen:
 Gohliser Actienbier 22 Fl. 1 Pf.
 Vereins-Lagerbier 25 . 1 .
 ff. Bayerisch Bier 20 . 1 .
 Neu-Bayerisch 18 . 1 .
 Böhmisches Bier 22 . 1 .
 Echt deutscher Vortier 14 . 1 .
 Echt böhmischer Bitterbier 22 . 1 .
 NB. in halben Literflaschen ercl. Fl. frei ins Haus. Auswärtigen Abnehmern franco Bahnhof Leipzig. Bestellzettel im Geschäft und von Bierfahrern gratis zu haben. Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.
 Herm. Kormann, Kl. Fleischerg. 15.

Dépôt
amerikan. Preserven
 Universitätsstraße Nr. 19.
 Hiermit empfehle ich mein schönes Lager von **Braunschweiger Gemüsen** in hermetisch verschlossenen Dosen.
 Prachtvollen Stangenspargel in Dosen von 1 A., 1 1/2 A. und 2 A. Inhalt.
 Spargelspitzen und dicken Separat-Stangenspargel.
 Schnittspargel in Dosen von 1/2 A., 1 A., 2 A. und 3 A. Inhalt.
 Kaiser-Erbisen, das Beste und Feinste, was es in jungen grünen Erbsen giebt.
 Junge grüne Erbsen von vorzüglicher Qualität in Dosen von 1/2 A., 1 A. und 2 A. Inhalt.
 Schnittbohnen und Brechbohnen in Dosen von 1 A., 2 A. und 3 A. Inhalt.
 Gemüse-Steinpilze, aromatisch, weich und weich in Dosen von 1 A. und 2 A. Inhalt.
 Französische Champignons in Dosen von 1/2 A., 1/4 A., 1/2 A., 1 A. und 2 A. Inhalt.
 Perigord-Trüffeln zur Fülle in Dosen und Gläsern jeder Größe.
 Frische Moreheln in Dosen von 1/2 A., 1 A. und 2 A. Inhalt. Morehel-Extract in Gläsern.
 Gleichzeitig empfehle meine schönen Compotfrüchte in Flascons verschiedener Größe.
 Große Ananas-Erdbeeren, Pfirsichen und Blutpfirsichen, Aprikosen, Wallnüsse, Muscateller Trauben, weiße und rote Kirschen, Mirabellen, geschälte Pflaumen, Hagebutten, Quitten, Reineclauden, große englische Stachelbeeren, Maronen u. Haselnüsse in Zucker mit Vanille, Birnen, Aepfel, grüne Mandeln, Paradies-Aepfel und die beliebtesten Melange-Früchte.
 Zur Pfannkuchensfülle Frucht-Marmeladen, Johannisbeer-, Himbeer-, Aepfel- und gemischte Frucht-Marmeladen.
Gustav Markendorf,
 Universitätsstraße Nr. 19.

Erfolg garantiert!
 Nur kurze Zeit hier anwesend!
 Sommerprossen, jede Hautentzündung wird in kürzester Zeit (Wit-ter, Finnen in wenigen Stunden) beseitigt, der schönste Teint und sammetweiche Haut hergestellt, durch naturgemäße Methode (keine Medizin). Macht jede Schminke und Puder überflüssig.
 Von Tausenden von Damen und Herren als das einzig bewährte Mittel anerkannt.
 V. Döber, Königsplatz Nr. 18, 2. Etage.
 Sprechstunden v. Morgens 11—1, Nachm. 3—4 U.

Oeltuch. Das von mir seit 10 Jahren eingeführte Oeltuch zu Unterlagen für Kranke und Kinder, anerkannt als bestes und billiges Fabrikat, hält für Leipzig und Umgegend nur **alleiniges Lager**
 Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Beste böhmische (Duxer) Braunkohle in allen Qualitäten, die vorzüglichkeit des ganzen Bedens, offeriren in 1/2, 1/3 und 1/4 Waggons unter Garantie für richtiges Gewicht
 Alphons Heinrich Weber & Co., Ritterstraße 9.

Geschäfts-Eröffnung. Einem geehrten Publicum, insbesondere meiner werthen Nachbarschaft zur gefälligen Notiz, daß ich am heutigen Tage **Schletterstraße Nr. 10** eine **Bäckerei** eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich Beehrenden bei ganz soliden Bedienung in jeder Weise zufrieden zu stellen.
 Leipzig, den 13. Februar 1873. **Ernst Fleker, Bäckermeister.**

Petroleum, empfiehlt im Fass, Ballons und ausgewogen **billigst**
Paulus Heydenreich,
 Weststrasse 17c.

Zahnbürsten (Mastiqué garantie) in weich, mittelweich und hart, **Dr. Pfeffermann's Kinder-Zahnbürsten**, sowie **Zahnbürsten in Dachhaar** für krankes Zahnfleisch ärztlich empfohlen à 5, 7 1/2, 10 u. 12 1/2 Pf.
 Hand- und Nagelbürsten, Kopf-, Kleider- und Möbelbürsten, Taschentücher, Friseur-, Scheitel- u. Staubkämme empfiehlt in nur bester Qualität in größter Auswahl
Theodor Pfitzmann,
 Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Adolf Heinrich in Hohmanns Hof hält größtes Lager fertiger **Böpfe, Locken, Chignons** und fertigt von dazu gegebenen ausgekämmten Haaren alle nur vorkommenden Arbeiten zu billigsten Preisen.
 Leibanstalt für Lockenchignons, Theaterperücken, Wärite etc.
Adolf Heinrich in Hohmanns Hof.

Die beliebtesten **billigen Lavallière-Schälchen** sind wieder angekommen und in allen Farben vorrätig.
 Gleichzeitig erlaube ich mir auf einen großen Vorrath **eleganter und solider Kleiderstoffe** aufmerksam zu machen, welche ich **bedeutend unter Preis** acquirirt habe.
Carl Jacobi, Markt 8.

empfehlen sein Lager von **Schaftstiefeln u. Stiefelotten.**
 3 Reichstraße 3, Burgfeller vis à vis.
Solide Bedienung.
Billige Preise.

Gohliser Actienbier empfiehlt dem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend in **hochfeinster Qualität:**
 Lagerbier à 1/2 Liter-Flasche 15 Pf., 22 Fl. 1 Thlr.
 Bayerisch Bier à 1/2 Liter-Flasche 18 Pf., 20 Fl. 1 Thlr.
A. Naumann Haupt-Bier-Dépôt Schützenstr. 4.
 *) Verkauft obigen Bieres habe ich folgenden Herren Kaufleuten übertragen:
 J. W. Dittlich, Tauchaer Strasse 29.
 Carl Möbius, Ranstädter Steinweg 21 u. Frankfurter Strasse 40 (Ecke der Weststr.).
 F. L. Baumgarten, Schletterstrasse 11.
 Oscar Lüdecke, Petersteinweg 7.
 August Kühn, Dorotheenstrasse 6/8.
 J. G. Otto, Querstrasse 6.
 A. R. Nägler, Lessingstrasse 11.
 Frl. M. G. Rechenberg, Hospitalstrasse 15.
 J. C. Bödemann, Schützenstrasse 9/10.
 G. Gänzel Nachfolger, Dresdner Strasse 38.
 C. E. Hofmann, Grimma'scher Steinweg 47.
 C. R. Strözel, Nürnberger Strasse 4/5.
 Emilie Hausding, Windmühlstrasse 43.
 A. Schumann, Moritzstrasse 12.
 Leipziger Consum-Verein, Universitätsstrasse 10.
 Gohliser Consum-Verein.
 Gustav Donath in Lindenau, Markt 15.
 NB. Ich bitte genau darauf zu achten, dass ich obige Biere nur in 1/2 Liter-Flaschen mit Inschrift „Gohliser Bier“ führe. **A. Naumann.**

Buchenes Brennholz, gut trocken, liefert in Scheiten und gepalten billig
 Holzhandlung in Lehmanns Garten.
Menselwitzer Kohlen sind stets vorrätig. Waisenhausstraße 5. G. Beyrich.

No. 46. Meridiana. No. 46. Eine schöne weißbrennende 4 & Cigarre, empfiehlt
Hr. Aug. Toerpe (Königsplatz 2).

Pfannkuchen, glasirt, mit Pistacienfüllung, ausgezeichnet im Geschmack à 1 Pf., mit div. ff. Füllungen à 6 Pf., ungesüßt à 4 Pf., stets frisch, Dessert- u. Theegebäck in grösster Auswahl empfiehlt die
 Kl. Fleischerg. 23/24 **R. Proggmayer.**
 Conditorei (am Barfussberg).

Bereinsbrauerei. Restauration und Flaschenbier-Geschäft
 empfiehlt ff. Lagerbier 25 Flaschen für 1 Pf. 12 . 15 Pf.
 ff. Bayerisch Bier 20 . 1 Pf. 10 . 15 Pf.
 frei ins Haus.
 Bestellzettel sicken stets in beliebigem Anzahl gratis zu Diensten. **L. Siedmann.**

Riquet & Co., Leipzig, Klostergasse 15.
 Alle Arten Gewürze in frischester und feinsten Qualität.

Schlesische Tafelbutter in sehr feiner Qualität, soeben frisch eingetroffen, empfiehlt zu billigem Preise
Robert Böhme, Ritterstraße 11.

Einige Lowries Eis sind billig franco Bayer. Bahnhof zu verkaufen. Off. sub F. E. 746. an die Annoncen-Expedition von **Haasonstein & Vogler in Chemnitz.**

Schinken, Fett, Speck, Butter
 b. Finckgrasch, Hall. Gäßchen 1, Kaufhalle, Markt.
Pflaumenmus, böhm., à Ctr. 6 Thlr.
 do. türk. à Ctr. 8 Pf.
 Speisefett ff. pr. Ctr. 20 Pf., in Centner-Fässchen und ausgewogen,
 Goldsteiner u. Bayer. Salz u. Schmelzbutter in Kübeln und ausgewogen empfiehlt
 Leipzig, Thomasgäßchen 9. **A. Ehrlich.**

Türkische Pflaumen sehr süß und fleischig à Pfd. 25 Pf.
Aepfelschnitten à Pfd. 6 Ngr. empfiehlt
 Thomasgäßchen 9. **A. Ehrlich.**
 Bayerische Straße 16.

Saure Gurken, pa. Magdeburg. Sauerkohl, in Döbsten u. ausgepackt,
 ff. Pfeffer- u. Zensgurken, in 1/2 u. 1/3 Anker,
 ff. Pflaumenmus in 1/2 u. 1/3 Ctr.-Gebinden,
 grüne Schnittbohnen in 1/2 Anker,
 ff. Preiselbeeren in jedem Quantum
 billigt bei **Wilhelm Voigt,**
 Nicolaisstraße 18, Fenthol's Hof.

Heute Nachmitt. treffen ein extra frische Holländ. Austern, feinsten Astr. Caviar, Strassbg. Gänseleberpasteten, fetter ger. Rheinlachs, feinste Sorten Würste und Käse.
J. A. Nürnberg Nachfolger,
 Markt No. 7 im Keller.
Wein- u. Frühstückstabe.

Frische Bierländer, franz. Vov-lardes, Eternm. Cavaunen u. Schner-bühner, Bierbühner, schönste Krammet-vögel, fr. Perigord-Trüffeln, deutsche Trüffeln, frische Schoten, Salat und Blumenkohl, Leitower Rüben und Kieler Speckpörlinge, ferner treffen ein frische Seerungen, Auerbühner empfiehlt
M. D. Schwennicke Wwe.

Verkäufe.
 Baupläge, schön gelegen, in verschiedenen Größen habe auf der sogenannten **Gasthofswiese in Lindenau** zu annehmbaren Preisen zu verkaufen.
Gustav Ad. Jahn in Lindenau.
 Verkauf einer Villa in Gohlis, mit schönem Garten. Preis 15000 Pf. Adr. bei Hrn. Otto Klemm unter A. 21 niederzulegen.
 Verkauf ein Haus, elegant, herrschaftlich, Preis 46,000 Pf., Einkommen 3000 Pf., in schönster Lage Leipzigs. Adressen unter A. 8. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.
 Ein in Lindenau in guter Lage gelegenes, gut gebautes Haus mit Garten u. Verkaufsladen soll für den Preis von 5000 Pf. verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt der Delonom J. G. Blüthner in Lindenau, Pflüner Straße 69.

Ein Productengeschäft ist zu verkaufen und kann mit oder ohne vorb. Einrichtungen und Waaren sofort übernommen werden. Näheres **Plagwitzer Straße Nr. 4, 2 Tr. vorn.**

No. 44.

Für ein Berliner Engros-Geschäft wird ein tüchtiger und umsichtiger Reisender gewünscht...

Reisender-Gesuch. Für ein Wein- und Spirituosen-Geschäft in der Nähe Leipzigs wird sofort oder...

Reisender- & Spirituosen-Geschäft. Für ein Eisen- und Kupferwaren-Handlung in Magdeburg wird pr. 1. März ein junger Mann...

Verkaufs-Geschäft. In ein Verkaufs-Geschäft, welches theilweis mit Reisen verbunden, wird ein Mann mit 100 Thlr. baarer Einzahlung...

Eine Schreibertelle ist zu besetzen bei Adv. Martini, Markt 11, II.

Offene Expedientenstelle. Die Stelle des Expedienten an einem öffentlichen Institut soll baldmöglichst durch einen unterzeichneten, jedoch nicht zu jungen Mann...

Uhrmachergehülfe-Gesuch. Für Erfurt wird ein tüchtiger Uhrmachergehülfe gesucht. Zu melden bei Bernh. Mohrstedt, Brühl 64.

Ein Steindrucker wird zu sofortigem Antritt gesucht bei B. A. Dathe, Reichsstr. 13.

Tüchtige Steindrucker finden lohnende und dauernde Arbeit in einer größeren Stadt Thüringens.

Ein Kupferdruckergehülfe, kann dauernde Arbeit erhalten; auch kann ein Buchse in meiner Druckerei Beschäftigung finden.

Ein Tischlergeselle sucht C. Kloß, Centralstr. 12.

Ein Tischler, guten, zuverlässigen Arbeiter, sucht G. Koll, Lange Straße Nr. 9.

Gesucht werden 2 Tischlergesellen Kaufhäuser Steinweg 29. F. Schwimmer.

Ein Tischlergeselle, tüchtiger Bau-Arbeiter, wird gesucht Sidonienstraße 24.

Gesucht wird ein Tischler Fleißgasse 13, Ecke der Wasserstraße.

Ein Tischlergeselle wird gesucht bei G. Mühlmann, Grimma'scher Steinweg 9, Einhorn.

Formergesuch. 3-4 tüchtige Former werden zu Recordarbeit gesucht von Lindenau. Kraeger & Meier, Eisengießerei.

Tüchtige Kesselschmiede, Modell-Tischler und Former (auch Reismesser) finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in Halberstadt auf dem Halberstädter Eisenwerk.

Ein Werkführer für eine Decimal- u. Centesimalwaagen-Fabrik wird sofort unter günstigen Bedingungen gesucht.

Ein Werkmeister, mit Dampfmaschinenbau vollständig vertraut, wird für eine Maschinenfabrik zum baldigen Antritt gesucht.

Gesucht werden tüchtige Ofensetzer auf gute und ausdauernde Arbeit bei hohen Preisen zum sofortigen Antritt...

Gesucht wird zu Ostern ein Sohn achtbarer Eltern, als Lehrling für ein flottes Detail-Geschäft unter sehr günstigen Bedingungen...

Lehrlings-Gesuch für den Buchhandel. Für meine Verlags- und Commissions-Buchhandlung suche ich zu Ostern einen mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteten Lehrling.

2 ordentl. Knaben, welche Lust haben Graveure zu werden, finden per Ostern günstige Aufnahme bei Bruno Neumann, Markt Nr. 2.

Einem Lehrling sucht die Buchbinderei von W. L. Fischer, Nürnberger Straße 23b.

Gesucht wird zu Ostern ein Knabe, welcher Buchbinder werden will, Königsstraße 24 part.

Einem Klempner-Lehrling sucht Louis Karling, Reichsstr. 48.

Gesucht wird ein gewandter, gut empfindlicher Restaurationskellner per 1. März. Zu melden Nachm. 2 Uhr Restaurant Schwarzes Bret.

Gesucht 8 Kellner, 9 Kellnerb., 4 Commis, 2 Schreiber, 3 Perw., 2 Markt, 1 Kutscher, 3 Diener, 2 Gärtner, 6 Burschen, 5 Knechte, 3 Arbeiter, 2 Friedrich, 3 Or. Fleißergasse 3.

Zwei junge flotte Stubenkelner von 16 bis 18 Jahren erhalten zum 15. d. gute Stelle bei Friedrich Schäfer, Nicolaistraße Nr. 51.

In eine frequente Restauration Kaffingens werden für die Saison 1873 drei gewandte solide Kellner gesucht und guter Verdienst zugesichert.

Gesucht 2 Kellner, 1 Hofmeister, 1 Schreiber, 1 Diener, 1 Kutscher, 1 Grobknecht, 4 Burschen durch H. Voss, Ritterstraße 46, II.

Gesucht 1 Ober-, 3 Zimmerkellner, 5 Kellner, 8 Kellnerburschen, 2 Köche für Bad, 3 herrsch. Diener, 2 Kutscher, 1 Markt, 1 Berwalter, 2 Hofmeister, 4 Laufb., 10 Knechte durch Werner & Lindner, Ritterstraße 2, I.

Colporteurs werden gegen hohen Rabatt sofort gesucht Emilienstraße Nr. 2.

Einem Marktbesitzer in Jahreslohn sucht Dresden Str. 38. Louis Lohmann.

Ein kräftiger junger Mann, welcher gute Zeugnisse ausweisen kann, wird sofort als Marktbesitzer gesucht von Brüder, Lampe & Co.

Gesucht wird zum sofort. Antritt 1 Kellnerbursche bei E. Pfautsch, Brühl Nr. 41.

Ein Kellnerbursche wird sofort gesucht in Entzigsch bei H. W. Schmidt.

Ein kräftiger Laufbursche wird ins Jahrlohn gesucht Petersstraße 30, Treppe C 2 Tr.

Gesucht werden 2 Laufburschen in Wochenlohn Lange Straße 14.

Ein Laufbursche wird gesucht bei E. Dienst, Thomargäßchen 1, I.

Ein ordentlicher Laufbursche wird gesucht Querstraße 22, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche von 15 bis 16 Jahren Sternwartenstraße 11, 3. Et. rechts.

Ein kräftiger Laufbursche, der im Paden geliebt ist, kann sich melden bei Wilhelm Eppler.

Gesucht wird ein Laufbursche, am liebsten vom Lande, ins Jahrlohn sofort Petersstraße Nr. 46, 4. Etage.

Für ein nicht unbedeutendes Bug-Geschäft in einer größeren Stadt in der Nähe Leipzigs wird eine Directrice per 1. März unter annehmbaren Bedingungen zu engagiren gesucht.

Ein Paar geübte Bugarbeiterinnen werden für nächsten Monat zu engagiren gesucht. Auch können dabelst junge Mädchen das Nähen auf Maschinen in kurzer Zeit erlernen Kleine Fleißergasse Nr. 29, I. Etage.

Eine Bugarbeiterin, welche selbstständig arbeiten kann und sich dem Verlaufe theilweise mit unterzieht, wird gesucht zum sofortigen Antritt oder 1. März.

Emilie Wörner, Reichsstr. 4. Gesucht werden einige Mädchen zum Nähen, dieselben müssen schon in Tuch gearbeitet haben.

Adressen bittet man niederzulegen im Seisen-Geschäft von Minna Kunz, Reichsstr. Nr. 48.

Für eine seit Jahren bestehende Schäftefabrik wird eine tüchtige Stepperin in Leder dauernd gegen höchsten Lohn nach auswärts zu engagiren gesucht. Nachfrage Ritterstraße Nr. 7.

Mehrere ganz geübte Weisnäherinnen finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung bei Krieg & Schneider.

Ein Mädchen oder Frau, im Zuschneiden der Weisnähe u. Vorarbeiten der Maschine bewandert, wird gesucht Kohlenstraße Nr. 8 im Wehlgeschäft.

Maschinen-Näherinnen, auf Lederarbeit geübt, finden lohnende und dauernde Stellung in der Tischerei-Waarenfabrik Alexanderstraße Nr. 30.

Wirthschafterin-Gesuch. Eine in der feinen Küche gründlich erfahrene und mit der Conservirung der Früchte etc. in jeder Weise vertraute Dame, aus achtbarer Familie, welche selbstständig wirthschaften und gute Zeugnisse ausweisen vermag, wird zum 1. April in einem Hotel gesucht...

Ein gebildetes Mädchen in der bürgerlichen sowie feinen Küche perfect, im Schneidern und Plätten geübt, wird als Stütze der Hausfrau gesucht. Adressen wolle man sub F. H. A. 60. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein gebildetes Mädchen in gelehten Jahren, aus anständiger Familie, mit der Führung des Haushaltes vertraut, wird zur Stütze und zum geselligen Beisammensein für eine ältere Dame gesucht.

Gesucht 3 Wirthschafterinnen für Privat, 1 Verkäuferin, 2 Jungfern, 1 Bonne, 3 Wams für kalte Küche, 4 Kochmamsells für Hotel, 8 Priv.-Köchinnen, 6 f. Jungem., 20 Dienstm. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, 1 Tr.

Gesucht 4 Wirthschafterin, 5 Verkäuferinnen, 5 Köchin., 3 Jungem., 4 Stuben-, 18 Dienstmädchen. L. Friedrich, Or. Fleißergasse 3.

Eine Wirthschafterin (Oekonomie), welche der Küche allein vorsehen kann und mit guten Attesten versehen ist, wird auf ein Gut in der Nähe Leipzigs gesucht. Näheres Zeiger Straße 20 b, 1. Etage.

Eine respect., in der Küche erfahrene Person wird bei sehr hohem Gehalt als Wirthschafterin gesucht. Auskunft giebt Herr L. Friedrich, Große Fleißergasse Nr. 3.

Gesucht 2 feine Jungemäde in noble Stellen, 10 f. Küche u. Haus bei einj. Leuten u. 3 Viehmäde bei hohem Gehalt Markt 6, Hof 2 Tr. rechts.

Eine Jungemagd, die nähen und plätten kann und gute Zeugnisse ausweisen hat, wird zum 1. März gesucht Pfaffenborner Straße 25, 2 Treppen.

Für 1. April wird auf ein Rittergut in der Nähe Leipzigs eine Jungemagd, die nähen und plätten kann, gesucht. Mit guten Zeugnissen versehen können sich melden Königsplatz Nr. 1, parterre links.

Gesucht wird zum 1. März oder 1. April ein gewandtes Stubenmädchen, welches die feinere Hausarbeit, das Plätten und Serviren gründlich versteht. Mit Tuch zu melden Ecke des Brandweges und der Arndtstraße Nr. 4 Q.

Gesucht wird zum 1. März auf ein Rittergut in der Nähe Leipzigs gegen hohen Lohn ein perfectes Stubenmädchen. Näheres zu erf. Poststraße 2, 1 Treppe.

Gesucht wird für Dresden ein Stubenmädchen, welches gut zu nähen, plätten und Zimmer zu reinigen versteht. Gehalt 40 und 10 und Weisnähen. Mit guten Attesten zu melden Dainsstraße 30, 2. Etage.

Ein gewandtes Stubenmädchen wird auf ein Rittergut in der Nähe Leipzigs gesucht. Zu erfragen Karolinenstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird nach auswärts sofort ein Stubenmädchen, welches im Nähen, Plätten und Serviren geliebt ist. Näheres durch Frau Bartel, Burgstr. 18, I.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Dresdner Str. 40, 1 Tr. y.

Gesucht wird zum 1. März ein gut empfindliches Mädchen für Küche und Hausarbeit Salomonstraße Nr. 6, 2. Etage rechts.

Ein Mädchen nicht unter zwanzig Jahren wird bei hohem Lohn für Küche und häusliche Arbeit zu mietzen gesucht. Adressen Weisstraße 62 parterre.

Frankfurter, Lebnig- oder Leffing-
 Straße wird per sofort ein fein meubl. Zimmer
 zu mieten gesucht.
 Gef. Offerten unter Chiffre M. L. durch die
 Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. März von einem jungen
 Mann ein gut meubl. Zimmer an der Prom-
 enade oder weiß. Vorstadt. Offerten mit Preis-
 angabe in der Expedition v. Bl. unter L. M. 35.

Gesucht wird von einem jungen Herrn ein
 freundlich meublirtes Stübchen.Adr. mit Preis-
 angabe abg. Sternwartenstr. 17 im Gargelshaus.

Ein ordentl. Mädchen sucht **Schlafstelle** bei
 anständiger Familie. Zu erfragen Barfußmühle
 in 2. Hofe links 2 Treppen.

Gesucht wird für einen zwölfjährigen Knaben
 in Othm eine Pension bei einem Realschul-
 lehrer. Adressen abzugeben in der Expedition
 dieses Blattes unter „Pensions-Gesuch.“

Eine gute Pension für Herren oder Damen
 wird in nächster Zeit offen Hofstraße 13, III. 1.

Vermietungen.

Junge **Fabrikmädchen**, welche hier heimath-
 los sind, finden im Dabeim für Arbeiterinnen
 gegen billiges Kostgeld gute Verpflegung u. Woh-
 nung. Zu melden Braustraße Nr. 7, 2 Treppen,
 in den Wochentagen Mittags zwischen 11 und
 1 Uhr und Abends von 5 bis 8 Uhr, Sonntags
 nach der Kirche den ganzen Tag über.

Pianos und Flügel
 zu vermieten bei
Robert Zeig, Königsplatz Nr. 19.

Einige Flügel sind zu vermieten oder zu
 verkaufen. Näh. Neumarkt 13, h. Herrn Pabst.

In der früh. Kammgarn-Spinnerei in Cautrich
 ist die **Gärtnerei** sofort zu verpachten. Näheres
 hieselbst beim Hausmann zu erfragen.

Ein **Gewölbe mit Productengeschäft**
 ist zu **Verkauf** zu vermieten, eignet
 sich auch zu **etwas Anderem, auf Wunsch**
 kann Logis gegeben werden.
Neuburg, Grenzstraße 29, 2 Tr.

Verkauf: 5 Gewölbe, 4 Geschäftslocale (1. und
 2. Et., innere Stadt), Logis von 100 bis
 900 fl. **F. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3.**

Für **Glaser, Tischler** etc. ist eine helle **Werk-
 stätte** mit oder ohne Wohnung per 1. April zu
 vermieten. Näheres bei Herrn Tb. Deide,
 Grimm, Steinweg 54.

Zu vermieten
 4 Verhältnisse halber noch pr. 1. April ein
Partier nahe dem Bezirksgericht.
 Näheres Ringgasse 19, Gartengebäude.

L. Etage,

6 Fenster Front, comfortable u. zeitgemäß ein-
 gerichtet, ist in der vord. Weststr. für 450 fl.
 pr. Ostern zu vermieten. Gef. Off. sub R. 722 beförd.
Robert Braunes
 Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Zu vermieten, den 1. April zu beziehen,
 2 u. 3. Et. 500 fl., eine 3. Et. 400 fl. in der
 Nähe vom Rosenthal. Näh. Humboldtstr. 14 v.

Ein **Logis** 1 Treppe und ein **Partier** sind
 in neuen neubauten Häusern Gartenstraße zu
 Othm zu vermieten. Näheres im Comptoir
 Gartenstraße 7 bei **August Vogel**.

Zu vermieten den 1. April eine freundl.
 helle Etage, der Neuzeit entsprechend, bestehend
 aus 3 zweifelhafte Stüben nebst allem Zubehör.
 Inclusive Wasserzins jährlich Preis 190 fl.
 Brüderstraße 26 von 8 - 10 Uhr Vormittags.
Herrmann Knoblauch.

1. April zu vermieten die 2. Etage
Weststrasse 64a,
 7 heizbare Räume mit Zubehör. Neu und gut
 eingerichtet. Zu sehen 1/2 12-1/2, und 3-4 U.

Ein **Logis**, bestehend aus 4 Zimmern nebst
 Zubehör, Eiferstraße, ist Verhältnisse halber per
 1. April zu vermieten, Preis 270 fl. per anno.
 Wesseln niedergelassen sub H. S. H. 15. bei
 Herrn Ditto Klemm.

Zu vermieten
 ist am 1. März eine große unmeublirte Stube
 mit Schlafcabinet Sophienstraße 7, 3. Etage.

Garçon-Logis.
 Zum 1. März ist eine freundliche, fein meublirte
 Stube mit Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren zu
 vermieten Brüderstraße 13, rechts 4 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. April ein gut
 meubl. Garçonlogis, sep. Eing., Saal- u. Hölzl.,
 an 1-2 Herren Salomonstr. 5 b, part. links.

Ein **Garçon-Logis**, Stube u. Schlafzimmer, fein
 meubl., sehr freundl. Ausf., für 1 oder 2 Herren hat
 nachzum. E. Kiehlmg, Sternwartenstr. 18c, S. I.

Zu zwei Herren
 ist 1. März ein schön meubl. Garçonlogis zu ver-
 mieten bei **Seidel, Kaufstädter Steinweg 29.**

Zu vermieten ein f. **Garçon-Logis** -
 2 resp. 3 möbl. Zimmer - 1. 1. oder 15. März
 Dresdner Straße 42, Gartengeb. II. rechts.

Zu vermieten ist per 1. März ein feines
Garçonlogis Schützenstraße 4, 1. Et. links.

Zu vermieten sof. od. später 1 fein möbl.
Garçon-Logis Reiter Straße Nr. 16 b, III.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube nebst
 Schlafcabinet mit Saal- u. Hölzl. an einen oder
 zwei Herren Sidonienstraße 25, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten
 ist eine freundl. elegante Stube mit Schlafzimmer,
 unmeublirt, an einen gebildeten Herrn oder Dame
 Dresdner Straße 30, 2. Etage links.

Zu vermieten
 an 2 junge Herren ein freundlich meubl. Zimmer
 nebst großem Alkoven zum 15. d. M.
 Burgstraße Nr. 12, I., Eingang vom Plage.

Zu vermieten ist eine anständig meublirte
 Wohn- und Schlafstube mit Handschlüssel per
 1. März Vorkingstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten sofort 1 Stube u. Kammer
 Peterssteinweg 50 a, 4 Tr. links.

Wohn- u. Schlafst. f. meubl. u. gesund gel. ist
 frei Reiter Straße 18, 3 Treppen rechts.

Ein Salon mit Schlafzimmer ist zu vermieten
 Humboldtstraße 18, 3. Etage rechts.

Ein freundlich und fein meublirtes Zimmer mit
 od. ohne Schlafcabinet ist an 1 soliden Herrn
 sofort oder später zu vermieten Bauhofstr. 9, II.

Zu vermieten ist ein kleines fr. Zimmer an
 einen jungen Mann Dresd. Th., Chausseest. 5 p.

Zu vermieten ein meublirtes freundl., gut
 heizbares Zimmer mit Matrazenbett an Herren
 Lange Straße 14, 4 Tr. rechts, vornh.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube
 für 1 oder 2 Herren Katharinenstraße Nr. 2 im
 Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes
 Zimmer Hofstraße Nr. 9, 3. Etage rechts.

Zu vermieten zum 1. März ein kleines
 Zimmer u. gute Pension Weststraße 69, 3 Tr.

Zu vermieten ist sof. eine frdl. meubl. Stube
 an 1 oder 2 Herren Eisenbahnstraße 19, part.

Zu vermieten ist ein freundl. meublirtes
 Stübchen an eine oder zwei Personen
 Brandvorwerkstraße 4 c, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ein
 elegant meublirtes Zimmer Moritzstraße
 Nr. 16, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an
 einen Herrn Burgstraße 26, Hof rechts 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube gut
 meubl. Eiferstraße 28, 4. Et. rechts, nicht Dach.

Zu verm. ist 1. Etage voranheraus ein schönes
 meublirtes Zimmer an einen Herrn
 Turnierstraße 2, 1. Etage links.

Zu vermieten u. zu bezieh. ist eine meubl.
 Stube an 2 Herren Markt 17, 4 Tr. vornher.

Zu vermieten 1 frdl. meubl. Stube mit
 S. u. Hölzl. an 1 od. 2 Hrn. Reiz. Str. 34, S.-G. II.

Eine meublirte **Stube** ist zu vermieten
 Körnerstraße Nr. 2c partier rechts.

Ein fein meubl. Zimmer mit neuem Matrazen-
 Bett sofort ober 1. März zu vermieten
 Waldstraße Nr. 17, 1 Tr.

Ein gut meublirtes Zimmer ist an einen Herrn
 zu vermieten Alexanderstraße 35, 1. Et. rechts.

Zum 1. März ist eine meublirte Stube mit
 Saal- u. Handschlüssel an 1 Herrn zu vermieten
 Georgenstraße Nr. 7, 3 Tr. rechts.

Zu beziehen ist sofort ein freundl. heizb. Stüb-
 chen für einen Herrn, Eing. sep., Glodenstr. 3, I.

Sofort zu vermieten ein freundlich meublirtes
 Zimmer Peterssteinweg 50 c, 2 Treppen.

Eine freundliche große meublirte Stube ist zum
 15. oder 1. März an einen anständigen Herrn zu
 vermieten Reiter Straße 19 b, 3. Etage links.

Eine heizb. meubl. Partierstube ist z. 15. d. M.
 zu vermieten Glodenstraße 7, partier links.

Dresdner Straße 33, 1 Tr. ist eine frdl. meubl.
 Stube mit S. u. Hölzl. sof. od. später zu verm.

Reichstraße 42, 4. Et. ist ein frdl. meubl. Zimmer
 sofort oder später an anst. Herren zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlaf-
 stube an 1 Herrn Weststraße 60/61, Hof v. II.

Zu vermieten eine Stube mit Kammer als
 Schlafstelle an 1 Herrn Sternwärtstr. 19b, IV. r.

Offen ist eine Schlafstelle Grimma'sche Straße
 Nr. 12, Hof 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für
 solide Leute Kupfergässchen Nr. 8, 2 Tr. vornh.

Offen ist in einer freundl. Stube Schlafstelle für
 einen anst. Herrn Nützlinger 9, 2 Tr. rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Saal-
 u. Handschl. Alexanderstraße 8, Hintertg. 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle mit Saal- und
 Handschlüssel Colonnadenstraße 17, 2 Treppen.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen mit Saal-
 und Handschlüssel für Herren Barfußg. 7, 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
 Gerberstraße 6, Hof querüber 2 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren
 Stube für anst. Herren, Magazing. 6, 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
 Kupfergässchen 3, III.

Offen sind 2 Schlafstellen in heizbarer separ.
 Stube Fleißengasse 17, 3 Tr. rechts.

Offen ist zum 15. d. M. ein freundl. Logis
 für zwei Herren, mit **Mittagstisch**.
Fr. Stephan, Burgstraße 19.

Ein solider Teilnehmer wird zu einem Logis
 und zur Wirtbenutzung eines Pianos gesucht
 Kaufstädter Steinweg 74, III., Goldne Laute.

Gesucht wird ein Herr als Teilnehmer zu
 einer meubl. Stube Mittelstr. 9, 2 Tr. links.

Einige junge, anständige Herren
 können sich an
gutem Familientisch
 theilnehmen **Albertstraße 23, 1. Etage.**

Heute **Donnerstag** und morgen **Freitag**
Kunstwasserwerk,
 Stadt Wien,
 geöffnet von früh 10-12 Uhr, Nachmittags von
 4-9 Uhr Abends.

L. Werner, Tanzlehrer.
 An dem heutigen Tanztunterricht können Herren
 und Damen Theil nehmen. Unterricht-Vocal:
 Gr. Windmühlentstraße 7, Anfang 7 1/2 Uhr. D. D.

C. Sch. Heute 8 Uhr.
 Heute 8 Uhr Gesellschafts-
 Halle, Mittelstraße Nr. 9.

A. Jacob, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr
 Aufnahme neuer Schüler Erholung, Hohe Str. 38.

Emil Haertel's
Lieder-Tunnel,
 Hainstraße 5, Eingang Hausflur.
 Concert u. Vorstellung unter Leitung des
 Herrn Director Carlsen.
 U. A.: Zerstreung über Zerstreung.
 Posse in 1 Act.
 Anfang 8 Uhr. - Entrée 2 1/2 Rgr.

Restaurant Schweineberg,
 Hohe Straße Nr. 7.
 Heute Abend von 8 Uhr an humorist. musikal.
 Vorstellung von der Couplet-Fänger-Gesellschaft des
 Herrn Kaltensborn und der Herren **Gebr.
 Müller** (Streichmusik). Einen gemüthlichen
 Abend versprechend ladet ergebenst ein D. D.

Limbacher Bier-Tunnel,
 12 Burgstraße 12.
 Concert und Vorstellung.
 gegeben von der Gesellschaft des Komikers Herrn
Edelmann, den Damen **Jr. Julie, Cä-
 mille und Dorothea**, 3 Herren, 3 Damen.
 Zur Auff. kommt u. A. Zwei stiretzmachende
 Handwerker, sowie zum 4. Male der beliebte
Jesuiten-Tingel-Tangel
 mit Ballet und Tableau. **A. Hummel.**

Barthel's Restauration.
 24. Burgstraße 24.
 Concert u. Vorträge von der Gesellschaft der
 Herren **Krause, Wehrmann** nebst 3 Damen.

Corso-Halle,
 Magazingasse Nr. 17.
 Concert und Vorstellung unter Leitung
 des Musikdirector **Gleibner**. Zum 32 Male
Der Jesuiten-Tingel-Tangel.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.
Morgen großer Narrenabend.
 Heute **Mockturtle-Suppe.** Täglich frische
 Bouillon.
Emil Richter (der Süße).

Mariengarten.
 Heute **Schlachtfest**, von 9 Uhr an **Weiß-
 fleisch**, wozu ergebenst einladet
E. Axmann.

Heute Schlachtfest
 Gosenstube 3 Rosen.
NB. Gose fl.

Restauration zum goldenen Ring,
 Nicolaistraße 38.
 Heute **Schlachtfest**. 1/2 9 Uhr
 Weißfleisch, Mittag und Abend frische
 und Bratwurst nebst einem feinen
 Vereinslagerbier bei
B. Fröblich.

Vereins-Brauerei.
 Heute **Schweinsknöchel mit Klößen.**
Bier fl. L. Stedmann.

C. Richter, Rosplatz Nr. 9.
 Heute Abend **Schweinsrippen** mit Klößen
 u. Sauerkraut. Täglich fr. Bouillon. Bier fl.

Bodenbacher Bierhalle,
 Katharinenstraße 10.
 Heute **Abend Schweinsknöchel.**

Bayerische Bierstube
B. Fischer.
 22. Katharinenstr.
 Mittagstisch in bekannter Gäte.
 Heute Abend:
Saure Rindskaldauen.

Heute Abend
Sauerbraten mit Klößen.
W. Lorenz.

H. H. Rabenstein
 Heute Abend **Fricassée von Huhn.**
 Colonnadenstraße Nr. 22.
 Heute Mittag und Abend **saure Rind-
 skaldauen mit Sauerkraut**, Lagerbier
 famos, empfiehlt
Ferd. Lenkgen.

Burgkoller.
 Heute Abend
saure Rindskaldauen.

Emil Härtel.
 Gainsstraße Nr. 5, Eingang Hausflur.
 Heute **Karyfen polnisch und blau.**
Echt Bayerisches und Vereinsbier fl.

Restaurant Victoria,
 vorm. Gold. Säge, Dresd. Str. 29, a. b. Pferdeb.,
 mit Regeltbahn, Billardsaal, nebst Flügel.
 Heute **Karyfen polnisch und blau.**
 vorzügliches Vereins-Lager- u. echt Bayer. Bier
 empfiehlt
Fritz Lippert.

Sauren Rinderbraten mit Klößen
 empfiehlt heute Abend
E. Schwabe,
 Kaufstädter Steinweg 7.



LEUBNER'S
 Heute **Schlachtfest.**
 Gose u. Bier fl.

Restaurant & Gosenstube

Theater-Conditorei.
 Heute und folgende Tage **Concert** von der beliebten
Tyroler-Familie Pitzinger aus dem Buxterthale.
 Entrée 3 fl. Anfang 8 Uhr.
 Hierbei empfehle ich Bayerisch u. Lagerbier, kalte Küche, div. feine Weine. **Ch. V. Petsoldt.**
 Heute Abend 8 Uhr

Grosse Feuerkugel Concert
 vom Musikchor H. Conrad.
 Heute Abend **Fricassée von Huhn.**

Grimm. Str. 5. **Julius Windisch** Neumarkt 3.

Heute Abend
Zweites carnavallistisches Bock-Bier-Fest,
 verbunden mit
Concert der 107er.
 Hierzu empfehle
Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut.

F. L. Stephan, Universitätsstraße 2. Heute Abend
Schweinsknochen mit Klößen. Partierre
 Bayerisch, Lagerbier extrafein. und 1 Treppe.

Mockturtle-Suppe
 empfiehlt zu heute Abend
C. W. Schneemann.
NB. Die Gose ist famos.

Corso-Halle.
 Magazingasse Nr. 17.
 Heute **Abend Mockturtle-Suppe.**
Emil Richter (der Süße).

Spelse-Halle Katharinenstr. 20. Part. 3 fl.
 1 Dyd. Markten 1 u. 3 fl.

SLUB
 Wir führen Wissen.

Grosses Carnevalistisches Hof-Concert

Donnerstag den 22. Februar 1873
Im grossen Saale der Centralhalle.
Billets dazu A 1 & 10 % für den Saal, A 20 % für die Gallerie
auch zu haben bei
Herrn Carl Heitz, Geschäft von C. Lauteren Sohn,
Thomaskirchhof No. 4.
NB. Jedes zum Eintritt gültige Billet muß auch auf der Rückseite ge-
stempelt sein.

Restauration zur Lützschener Brauerei,
Ecke der Schützen- und Bahnhofsstrasse.
Heute großer Narrenabend,
verbunden mit carnevalistischem Concert, ausgeführt von der Militair-
capelle des 107. Regiments. Anfang 1/8 Uhr.
Dabei complete im Kappeln polnisch oder blau, nebst reicher Auswahl
anderer Speisen. **Bayerisch und Lagerbier ff. E. Rothe.**

Zu dem auf **Donnerstag den 13. Februar a. c.** gewünschten und verabredeten
Narrischen Flügelkränzchen ohne Wasserade
auf der **Terrasse zu Kleinzschocher**
werden langlustige Damen und Herren freundlich eingeladen. Anfang 6 Uhr.
Um 9 Uhr Katzenpolonaise.
Zu obigem Kränzchen empfehle frische Pfannkuchen, feinen Kaffee, großes **Bockbierfest**, ge-
wählte Speisefarce, Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **R. Pfützner.**

Heute Schlachtfest
bei **Ernst Schulze (Klapfa), Klostergasse Nr. 3.**
Garfüche, Universitätsstr. 10, Heute Schlachtfest.
von **C. E. Rahms.**

Schröters Restauration, Poststrasse No. 13.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Kunze's Restauration
Grimma'scher Steinweg Nr. 54,
empfiehlt täglich fröhlichen Mittagstisch in 1/2 und 1/3 Portionen, als auch eine gut gewählte
Abendkarte, wobei heute **saure Rindfleischsaucen** und morgen **ungarischen Soulasch.**
Scht Bayerisch aus Erlangen und feinstes Lagerbier von Kiebed.
Auch sind noch kleine Zimmer für einige Abende frei.

Friedr. Nicker's Restauration, Brühl No. 34.
Heute saure Rindfleischsaucen. Täglich guten Mittagstisch. **A. Wagner.**

Mockturtle-Suppe
empfiehlt die Restauration von **Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.**

Prager's Bier-Tunnel.
Heute **Kappeln polnisch und blau.** Bayerisch und Lagerbier ff. **C. Prager.**

Restaurant Zahn.
Heute **Mockturtle-Suppe.** Bier ff.
Zur grünen Eiche in Lindenau. Sauerbraten mit Klößen
empfiehlt heute **J. C. Winterling.**

Verloren
ein goldener **Steigelring**, innen eingravirt
F. S. u. P. G. v. R. Gegen Belohnung abzu-
geben Sophienstrasse Nr. 13B, 1. Etage.

Verloren
wurde Dienstag Vormittag in der Färberstrasse
ein **rothledernes Portemonnaie**, enthaltend
einige Thaler und kleines Geld. Gegen gute Be-
lohnung belohnt es der ehrliche Finder abzugeben
Kuenstrasse Nr. 39, 2. Etage.

Verloren wurde den 11. Abends ein Post-
paket mit Adresse Herrn Gebr. Schmid in Lindau.
Abzug bei C. G. Comichau, Dr. Fleischerg-
asse Nr. 28, gegen Belohnung.

Verloren.
Eine **Wittensartenkarte** von Juchten,
enthaltend **Wittensarten, 1 gold. Ring**
mit **Perle, 1 Postkarte** und **33 Thaler**
Papiergeld. Abzugeben gegen 3 Thlr.
Belohnung in der C. F. Kahnt'schen
Musikalienhandlung.

Verloren wurde in der Nähe des alten
Theaters auf der Promenade ein **Dienstoff**
auf den Namen **Auguste Louise Richter**
aus **Rebnitz** bei **Delitzsch** stehend. Gegen Belohnung
abzugeben Königplatz 19, 2. Etage rechts.

Verloren wurde am Dienstag Abend von
einem **Hollwagen ein geschürtes Paket**
mit **25 Stück großen neuen Säcken.**
Was Mittel dieselben in der Dampfmaschine
Schnefeld abzugeben.

Ein **braune Wäscheputz** ist **Lausen-Masche**
abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzu-
geben Berberstrasse 15 im Hofe I. bei Staub.

Verloren ein **fl. graues Schloß**, Gegen Be-
lohnung abzugeben Raasdorfstr. 19, 3. Etage.

Verloren wurde gestern vom Gewandhaus
nach **St. Nikolai** ein **schwarzer Koffer** abzug.
geg. 10 % Belohnung Range Straße 24, II.

Verloren ein **Bund Schlüssel** in der Nähe
des Schützenh. Gegen Belohnung Königstr. 18, I.

Ein **Säbelschneide** ist der Weststrasse entlang
verloren gegangen.
Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige im
Schloß 1. Comp. Stube 5 abzugeben.

Gestohlen!
3 Thaler Belohnung dem, welcher mir
den Dieb meines zweirädrigen gelb gestrichenen
Sandwagens nachweist, kenntlich an einer
Reparatur an der rechten Seite, mit 3 Ringen
und einer Unterschiene, ferner 6 Haken und obern-
flächlich mit Blechbeschlag.
Karl Walthar, Wärschner, Lindenau, Litz. Str. 26.

Verloren wurde 1 br. woll. mit gr. Leinw.
gef. Herbedeckel, gez. W. R. S. 2 v. Sidonien u.
Reth Str. n. d. Bayer. Bahnh. Geg. Bel. abzug.
Schneidem. W. R. Schmidt, Reudnitz, Täubchemw.

Gekauften ist vorgestern Abend ein junger
Fagohnd, wozu mit braunen Fledern. Wieder-
bringer erhält Belohnung Jangenberg's Gut hier.

Zugelassen ein großer brauner Hund mit
langer Ruthe, Halsband und Steuerzeichen. Ab-
zuholen in Panitzsch Nr. 35 bei Herrn Kühn
gegen Insertionsgebühren und Futterkosten.

Als noch vorhandenen Gegenstände, **Reih-**
hauseigene n. w. d. c. v. d. d. **Reih-**
kaufrecht bis mit 15. Januar 1873
verloren, werden, wenn selbige bis mit
20. Februar 1873 nicht eingelöst oder
prologiert, von uns dann verkauft.
Schaller & Dittmann,
Burgstraße Nr. 11.

Der bekannte **Büchergeschäfte** wird ersucht, mein
wahrlich, aus Versehen mitgenommenes **Cigarren-**
Paket bei der Herberge des Herrn **Döring**
niederzulegen, fortgerichtet **Hag. Wölau,**
Küttcher des Herrn **Ernst Ahr** in **Pöbnitz.**

Dr. **Agent Georg Friedrich** w. hofl. geb., Veterinärstr.
Nr. 40, I. r. zu kommen. **J. Hoffmann, Grimma.**

Bei meiner **schönen Abreise** nach
Wien sage ich meinen Bekannten, wo
ich nicht persönlich Abschied nehmen
konnte, ein herzliches **Adieu**.
Paul Diller.

Der ist aber das stets unsichtbare Wesen, das (gleich Gott) nur ontologisch wahrzunehmen,
"Mensch" genannt, das sich als Herr in seinem Reich, vom Vater für die Erde lebend, an seinen
Stiften fund thun soll, das schon im Mutterchoß als Jod der Schöpfung aus dem Grund zu
seiner Hülle bildete? Das geistige Wesen, das wir mit "Verstand" bezeichnen, d. h. der, der schon
im Paradies das Gottes-Wort verstanden hat, ein Geist, dem Gott die Ribbe nahm, daß er nicht
selbst Gedanken zeugen kann, der nur die Urtheilskraft zum Unterscheiden gegensätzlicher Gedanken
hat, daß er die Bauern der zu seinem Seelenleib sich sammeln und behüten kann. Er wozu mit seinem
Weib der Jugend, das Vertrauen in des nächsten Hülle (Gottes) ehelich verbunden. Das Erzeugen
und Begründen seiner Ansprüche bezeichnet uns sein Angesicht, das er zum Licht gewendet, offen-
scheiden, so entwickelt sich im menschlichen Geschlecht das Individuum als eigentlicher Verstand, unter-
geordnet für sein Wesen in der Frucht. Er allein, verbunden mit dem Leben, zeugt auf seiner Erde seinen
Erstgeborenen, den Weiblichen von der Bewegung in dem Herzen für den Streit im Leben der Gemeinschaft
in den Mund- und Hand-Becken. Wird er durch Ringe aus dem Sinnenleben in dem Dienst der Ver-
gierde (also in dem Gebrauch) befaßt, oder durch das Gift der Glaubenslehren von dem Dienst der Ver-
dienst des Wahns überredet und dann von dem Wahns beraubt, so schwindet er, bis er erschwert im
dem Delirium und im religiösen Wahnsinn. Die Lust der Riechsin in dem Herzen soll ersehen können,
was der so Geschwächte in Bezug auf Geistes-Wort nicht mehr zu leisten fähig. Aber ist er, nach
dem heil. Geiste unter Lichtboten thätig, die aus dem Bewußten, daß der sichte Gottes, die
Bernaunft, ihn leitet, wächst er durch die Wehrung seiner Urtheilskraft zur nicht gekannten Höhe,
bis er auch zuletzt vom Vater seine Ribbe-Offenbarungskraft zum Weiblichen selbstgezeugter Gedanken
aus der Einsicht unter seiner Lebenskrone "Freiheit" wieder hat. Was die Welt vom Menschen
sicht, sind seine (des Verstandes) Früchte in dem Willkürsarten, in der Wille, oder in dem Reich
des Edelen, sind Künste, Kenntnisse oder Wissenschaft aus Einsicht in den Weltplan Gottes. Künste
sind nicht Uebungsplätze des Verstandes, auch die Schulen nicht, wenn dort Gewalt zum Professoren-
machen angewendet wird. Vielleicht der Carneval, wenn der Humor als ein Verbauungsmittel
angewendet werden soll?? Charakterlosigkeit und knechtische Befinnung sind kein Boden, auf dem
dieser Gottes-Sohn gedeiht, daß da wohl das Geschöpf sich überheben und zuletzt bekümmern kann,
ihm sei zum Erdenleben der Verstand gegeben, als ob der vom Geist Bezeugte in dem lobten Heilig
zum Dienst des in die Grube Eilenden gemißbraucht werden dürfte; wäre es nicht eben, als
ob die Pantheisten sagen wollten, das Geschaffene besäße Gottes Geist, wo hier wie dort das
Umgekehrte Wahrheit ist: Gott schuf und trägt die Welt zum Ziel, und der Verstand trägt
seine Welt, geführt von Bormündern. Den Geschwächten in dem Dienste der Begierde nennt die
h. Schrift (Offenbarung 13, 18) *oedoo* = 666, "Thor". Demselben ist sein "Ich" der Geist; er
liebt das Ausgespiene von sich und höchstens das von seinen Glaubensbrüdern; — der Staat ist
ihm ein Prügeljunge, der nur recht thut, wenn er seine Lehren achtet; — der Begriff ihr Geist;
Kirche fehlt ihm ganz; — Gesetze sind nur gut, wenn er sie in der Noth zu seinem Schutz gebraucht;
— "Gewissen" ist für ihn kein Geldbeutel, der Regulator seines Lebens; — "Ehre" achtet er, so
lange er gesehen wird; — die Tugend wird gelobt zu der Rehabilitation der Verbauungsmittel;
— "Wahrheit" nennt er das Entleeren seines Herzens zum Humor, der wirken soll, damit
die Gallenblase von dem Deliranden befreit wird, welches das notwendige Erziehen hindert und
auch die Befinnung trocken von dem Sumpf aus dem verblühen Groll, auch eine alte Bekanntschaft
ausgeglichen werde; — "Liebe" ist ihm ein Geschwür am Herzen zu dem Vulkan um die Gasse; —
"vertrauen" ist ihm ein zurückgezügliches Verbum, und doch kennt er sich zu Gott und zu der Welt
noch nicht; — unverständlich sind ihm alle Reden, welche er nicht hören will; — und die Ver-
rüttung der klar geordneten Gedankenverbindung" in den offenbaren Geistesworten kann er durch
sein Einschieben von Phrasen nicht erkennen, u. dergl. m., daß aus Geistes-Becken tolle Mund-
und Hand-Becken geworden sind.

Die Deutschen haben nur den ersten, kleinsten Schritt gethan, den in die Form des deutschen Reichs
zum Einzug zu werden; und da nichts für den schon jetzt ein einzig Volk? Ob nicht die Zeit den größten
Erforscher, die dreifarbigen Internationalen (weiß, schwarz, roth) mit Wahrheit aus der Liebe
zu dem Vater zu besiegen, daß ein einzig Volk von Brüdern zu der Ehre Gottes dadurch wird, daß
Alle aus demselben Geist, dem heiligen, die Opfer für das Leben der Gemeinschaft nach der indivi-
duellen Kraft vom Gottes-Worte fordern? Eine größere Geltung nach erworbenen Erdengütern
fordern, ist nichts mehr, als solche nach dem Angeredeten fordern. Haben wir wohl etwas, was
uns nicht von Gott gegeben wäre, um es nur in seinem Dienst zu nutzen? Alle schänden sich
allein mit Federn ihrer Bormünder im Geist! Kein Mensch kann einen Andern von dem Geist der
Finsternis befreien oder ihn aus seinem Schlaf erwecken; nur der Herr und Gott in seinem Reich
vermag sich als der Retter, der vom Vater dazu eingesetzt, zu zeigen. Kein Geschöpf kann einen
(unsichtbaren) Menschen schlagen, aber die Begierbedienen können durch die Unterstützung seines
Feindes diesem helfen, ihn zu fesseln, zu berauben und auch in den Tod zu bringen.
Ich gebe hiermit nur ein Blatt aus meinem Lebensbuch, das ich seit meinem Wandel nach
Geboten aus dem Licht geschrieben. Die dies aufgenommen wird, ist Gottes Sache! Aber mehr
dem deutschen Wesen angemessen wäre es, im Urtheilfällen sich zur Sache zu erklären, als allein in
den persönlichen Bezeichnungen ein bloßes Mißfallen an ihr zu zeigen. Sollen nur die Freunde von
der Weltlust hier das Recht besitzen, ihre Urtheile beliebig auszusprechen? Eine herrliche Gerech-
tigkeit fürs Recht zum Urtheilfällen unter freien einigen Deutschen, welche treibt, mit Geistesleben,
um den Beifall von der Menge zu erringen, Gegner für das Urtheil stumm zu machen! Was gilt
denen, die so wirken, als "die Freiheit"? Lynchjustiz veranlassen? Reichthum sie sich nicht als Parthi
in ihrem Tempel? Gott verlangt die Aussprüche der Brüder, wenn sie Neues bringen, recht zu
prüfen und mit recht begründeten Urtheilen zu richten, weil das Neue seinem Mund entstammen
kann, doch auch das Thörichte aus Bruderliebe schonend zu zerlegen, daß die Aufdeckung der Wahr-
heit dem Verkündenden aus seinem Irrthum hilft; allein die Zeugnisse des Wesen, welcher sie für die
von dem ausgiebt, den er gemordet hat, sind mit dem Schwert des Herrn ganz rücksichtslos zu
richten.
F. v. Reibnitz.

Die deutschkatholische Gemeinde
begeht **Donntag den 16. Februar im Saale des Eldorado ihr**
28. Stiftungsfest,
wozu sie ihre Gönner freundlichst einladet.
Schulpflichtige Kinder haben keinen Zutritt.
Einlaß 6 Uhr. **Anton Fischer, Vors.**

Kaufmännischer Verein.
Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale. Vortrag des Herrn Dr. E. Hinz,
über **tohmisches Feuerwerk.** **Der Vorstand.**

Kaufmännischer Verein.
Das diesjährige **fünfte Stiftungsfest** findet **Donnerstag den 15. d. Mts.** im
Schützenhause statt und wollen diejenigen Herren, welche gelommen sind daran Theil zu nehmen,
sich in die im Vereinslocale heute und morgen noch ausliegende Liste einzeichnen.
Zafelmarken sind vom Castellan Herrn **Gerleke** zu entnehmen.
Der Vorstand.

Carnevalistisches Hof-Concert.
Heute **Donnerstag** Abend 8 Uhr
Probe Hotel Stadt Dresden.
Das **Concert-Comité.**
Singakademie.
Heute **Donnerstag** 1/7 Uhr **Probe.**

Euterpe.
Sonnabend früh 9 Uhr **Orchester-Prob.**
Die **Concert-Direction.**

Biedelscher Verein.
Heute 7 Uhr **Chorprobe.**

Eglantina.
Freitag, den 14. Februar a. c. Abends präcis 8 Uhr
im Saale des **Eldorado**
verbunden mit **carnevalistischen** Vorträgen. **D. V.**

No 44.



Carneval 1873.

Einholung

Er. närrischen Hoheit des Prinzen Carneval VI.

Sonntag den 16. Februar c. von Eutrißsch

per Pferde-Eisenbahn

präcis 10 Uhr 20 Min.

von Eßer's Platz, die westliche Promenade entlang, durch die Blücherstraße nach Eutrißsch.

Station: Gasthof zum Helm.

Gemeinsames Frühstück

à Person incl. 1/2 Fl. Wein 15 Ngr.

Lieferanten des Weines: C. Lauterer Sohn.

Rückfahrt von Eutrißsch 12 Uhr Mittags

durch die Blücherstraße nach Hotel Stadt Dresden.

Preis für Hin- und Rückfahrt à Person 10 Ngr.

Kappenfahrt

Sonntag den 16. Februar c., Nachmittag 2 1/2 Uhr.

Aufstellung: Fleischerplatz.

Fahrt durch folgende Strassen:

Wassendorfer Str., Böllnerstr., Leibnizstr., Frankfurter Str., Eiserstr., Promenadenstr., Weststr., an der katholischen Kirche vorüber, Obstmarkt, Königplatz, Peterssteinweg, Zeiger Str., Hohe Str., Bayerische Str., Nürnberger Str., Köhlerstr., Köhlerplatz, Neumarkt, Röcherstr., Brühl, Ritterstr., Grimma'sche Str., Goethestr., Promenade nach dem Schützenhaus.

Reitermarken à 7 1/2 Ngr.,

Privatwagen à 20 Ngr.,

Offizielle Zweispänner à Six 25 Ngr.

Der Markendauf für die Prinzeinholung, Kappenfahrt und für das gemeinsame Frühstück in Eutrißsch findet im Carneval-Bureau statt.

Das Zug-Comité.

Corso 1873.

Dieser Personen, welche zu dem diesjährigen Corso Schaufstellungen und Verkaufsbuden angemeldet haben, werden ersucht, sich heute Abend von 7 Uhr ab auf dem Bureau, Kloster-gasse Nr. 11, beaufs. Feststellung des Platzes einzufinden. Spätere Besuche können unter keiner Bedingung mehr angenommen werden.

Kleinere Verkaufsstände, welche bereits ange-meldet, haben Berücksichtigung gefunden und werden dieselben am Tage vor Beginn des Corso den Betreffenden angewiesen.

Der Vorsitzende des Corso-Comité.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Freitag den 14. Februar a. c. präcis 8 Uhr öffentliche Sitzung im Gesell-schaftslocale Brühl 3/A.

Vorträge: Herr Oberlehrer Hummel aus Halle: Unsere wichtigsten Be-standtheile und ihre wirtschaftliche und culturgeschichtliche Bedeutung. — Herr Ingenieur Uhlend: Ueber Eisfabrikation. Das Directorium.

Schweizer-Gesellschaft. Heute Abend 7 Uhr Versammlung im Wintergarten. — Alle hier sich aufhaltenden Landsleute ladet hierzu freundlichst ein der Vorstand.

Olymp. im Trianon des Schützenhauses. Beginn präcis 1/8 Uhr. Nach dem Theater Tanz. Gäste haben gegen Karten Zutritt.

106. Regiment. Unser Ball findet den 1. März d. J. im Saale des Tivoli statt und werden Kameraden und Freunde des Regiments dazu eingeladen. Billets sind zu haben bei den Herren Prager, Brühl 15, 2. Etage, Weinhardt, Uhrmacher, Petersthor Kaufhalle 1, und Sonnabend Abends in Vereinslocal, Neumarkt 12, 1. Etage. Das Comité.

Das Winter-Vergnügen der Instrumentenmacher

Am Sonntag den 15. d. M. von Abends 7 Uhr an in den Räumen der Centralhalle. Da der Entzug zum Besten der Wittwencasse bestimmt ist, so hofft eine recht zahl-reiche Theilnahme und haben eingeführte Gäste Zutritt. Der Vorstand.

Hedwig! Ein Brief C. A. # 8. liegt poste restante bereit. Ein Brief G. H. 41. liegt poste restante bereit.

Freitag: Grüne Erbsen mit Schöpfessisch. D. Vorh. Fiedler. Zieger.

Wir klatschen dann, wenn uns etwas vorgespielt wird, was wir für viel Geld, langjährige Concertbesuche und jammervolle Klumperei zu Hause insoweit capirt haben, daß wir ahnen, daß Beethoven ein leidlicher Componist war. Das Pulver haben wir nun eben nicht erfunden. Nicht das Publicum, sondern gewisse Leute.

Wer seinen Kindern giebt das Brod und leidet dann im Alter Noth, Schlag man mit einer Keule todt. Ueberschrift eines Stadthörs.

Foppe nur zu! Nun ich 1 kenne, bin ich ruhig und ärgere mich nicht mehr. Ich respectire D. Antw. vollst. u. schweige weder in Hoffn., noch in Uebermuth; denn ich habe 1. Grund. Deine Fopperei ist also zwecklos. Gönne mir nun die so nöthige Ruhe! Bin u. bleib' Dir gut, nun erst recht. Schrumm!

Freib. v. d. Brille, der beinahe im Himmel wohnt.

Recht gewartet auf die 3 Uhr am Sonnabend, nothwendig mein Herr ihr Erscheinen. Körnerstraße 3 Uhr.

Theodor Müller nebst Frau zum 13. Februar 1873.

Was braucht es mehr zum silbernen Jubelbeste Zur Aufsicht weit hinaus: Von oben kommt denn doch allein das Beste, Bewahrt der Herr das Haus.

So mögt Ihr denn in Gottes Schutze walten Noch mandes frohe Jahr, Und unter uns mag Freundschaft nie veralten, Bisat das Jubelpaar. P.

Zum heutigen Purzelsteh wünschen wir dem Klempnergesellen H. Fritsche ein neunmal donnerndes Hoch, daß die ganze Leipzische Restauration wackelt. 's is bloß wegen den Paar Weisköpfen.

Bad Mildenstein, Leipzig, Schletterstraße 5. Von heute an werden Mildensteiner Kiefernabeldampfbäder 2. u. 3. Classe verabreicht, für Damen 1-4, für Herren 8-12 u. 4-8 Uhr. NB. 1. Classe wird alsbald eröffnet.

Heute Abend Punkt 8 Hollas. Uhr General-Probe im Hotel de Vologne. T. Freunden, Anhängern und Laien der Lehre des Spiritismus

zur gefälligen Nachricht, daß jeden Freitag Abend von 8 bis 10 Uhr Vorlesung wie Unterhaltung darin stattfinden u. ist das Vereinslocal Grimm-Strasse 5, I. Restauration des Herrn Windisch.

Buchbinderverein. Sonnabend den 15. ds. Abends 8 Uhr Ver-sammlung in der Thiem'schen Brauerei. Tagesordnung: 1) Fortsetzung der Diskussion über die Invalidencasse. 2) Der Buchbinder-Tag in Nürnberg. — Alle Collegen sind willkommen. D. V.

33er. Morgen Freitag Unterhal-tungsabend mit Tanz für Mitglieder und deren Gäste im Parterre-Saal des Schützenhauses.

Hänfler'sche Riege. Sonntag den 16. Februar „geselliger Kneip-abend“ im Bürgergarten, Brüderstraße Nr. 9. Gäste sind willkommen.

Als Verlobte empfehlen sich: Minna Schöpe, Karl Hmann. Bihortau, im Februar 1873, Leipzig.

Ernst Fleker Clara Fleker geb. Leichsenring Vermählte. Leipzig, den 10. Februar 1873.

Vermählte. Wilhelm Chord, Zollbeamter, Elisabeth Chord geb. Renber. Leipzig, am 11. Februar 1873.

Die allseitige und ehrende Theilnahme, welche uns von den ver-schiedensten Seiten bei dem Hinscheiden unseres theuren Gatten, Vaters etc. Herrn Prof. Dr. Julius Fürst erwiesen worden ist, macht es uns unmöglich, allen den verehrten Persönlichkeiten und Corporationen einzeln an dieser Stelle un-sern Dank auszudrücken. Mögen Dieselben in dem Bewusstsein, dass die hohen Ehren, welche sie den Manen des Dahingeschiedenen erwiesen haben, uns Trost und Erhebung gewährten und unseren dankerfüllten Herzen unvergesslich bleiben werden, den Lohn finden, den wir für so viele Liebe und Güte nicht darzubringen im Stande sind. Leipzig, am 12. Febr. 1873. Die trauernden Hinterbliebenen.

Das Begräbniß des Herrn Carl Leopold Schreiber findet Freitag den 14. dieses, Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause Lessingstrasse No. 18 aus statt.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Gestern Abend wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Töchterchen hoch erfreut, was wir nur hierdurch anzeigen. Leipzig, 12. Februar 1873.

Ed. Walther und Frau, geb. Dörferlein. Die heute erfolgte glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen an Leipzig, am 12. Februar 1873.

Oberlehrer N. Schmidt, H. Schmidt geb. Kauffsch. Die heute Nachmittag 1/2 Uhr erfolgte Geburt eines gesunden, vicken Mädchens beehren sich an-zugeben

Gohlis-Leipzig, den 12. Februar 1873. Otto Grünbaldt u. Frau, geb. Rinneke. Heute wurden durch die Geburt einer gesunden Tochter hocherfreut

Staatsanwalt Victor Neumann, Martha Neumann geb. Boigt. Lauban, den 11. Februar 1873.

Den 11. Februar früh 1/10 Uhr starb unser guter Gatte und Vater

Hugo Heinfus, Postmeister a. D. Um stille Theilnahme bitten die Hinterlassenen. Leipzig, Schletterstraße 5.

Am 3. d. M. verschied zu Wien der Pianist Herr Rudolf Sieber.

Im Namen der Mutter des Verstorbenen widmet seinen hiesigen Freunden diese Trauer-botschaft

Dr. med. Otto Barth. Heute Morgen 5 1/2 Uhr verschied nach langen Leiden, 79 Jahre 10 Monate alt, meine innig-geliebte brave Mutter, Frau verw. Caroline Grabenstein geb. Diege. Dies zeigt tief-betrübt an

Leipzig, den 12. Februar 1873. verw. Dr. C. Senfried geb. Grabenstein. Nach kurzem Krankenlager verschied gestern Mittag ganz plötzlich und unerwartet Herr Carl Leopold Schreiber, tief betrauert von den Hinterlassenen. Leipzig, den 12. Februar 1873.

Am 10. dieses Monats starb einer unserer ältesten Gehilfen,

Herr Wilhelm Ehold. Wir verlieren in ihm einen eben so braven als geschickten und fleißigen Mitarbeiter, dem wir ein ehrendes Andenken stets bewahren werden. Leipzig, den 12. Februar 1873.

Theodor Orth & Co. Statt besonderer Meldung. Heute Nacht 1 1/2 Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden unsere geliebte Tochter

Anna im 21. Lebensjahre. Das Begräbniß findet am 14. huj. Vormittags 10 Uhr von der Wohnung Bayerische Straße Nr. 21 aus statt. Dies zeigen tiefbetrübt an

J. Hermann und Frau. Leipzig, 12. Februar 1873.

Heute Nachmittag entriß uns der Tod unsern lieben Alexander nach kurzer Lebenszeit von 11 Tagen. Schmerz erfüllt zeigen dies Verwandten und Freunden an. Deiner. Schnorr und Frau. Leipzig, den 11. Februar 1873.

Am 9. d. M. Abends 10 Uhr endete ein sanfter Tod die langen Leiden unseres treuen und liebsten Freundes

Hugo Marktschöffel. Mit ihm geht ein ehrenwerther, aufrichtiger Charakter zu Grabe, und werden wir ihm stets ein theures Andenken bewahren. B. C. S. V. B.

Zurückgekehrt vom Grabe meines unbegräblichen guten Mannes sage Allen, welche seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, sowie für die ehren-d. Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, insbesondere aber Hrn. Wunsch für die trostreichen Worte am Grabe meines besten Dank. Ebenso sage Allen, welche ihm während seiner langen Krankheit so viel Gutes erwiesen, meinen wärmsten Dank. Frieder. verw. Manned.

Innigsten Dank allen Denen für die herzliche Theilnahme bei dem Verluste unseres geliebten Kindes. Wilhelm Edelmann und Frau, geb. Krabbes.

Verschiedenes.

Berlin-Akt. Seitens des preussischen Handelsministeriums ist dem Gründungscomité die Bau-Commission gegen Erfüllung gewisser Bedingungen...

Halle, 11. Februar. In der heutigen außerordentlichen Generalversammlung des Halleischen Bauvereins, welche sehr zahlreich besetzt war...

Oberschlesische Eisenbahn. Die Gesellschaftsvorstände der Oberschlesischen Eisenbahn werden mit der Emission der Actien Lit. D. vor dem 1. April d. J. keineswegs vorgehen...

Eisenbahn-Eröffnung. (Vorsigwerk.) Am 6. d. M. fand die landespolizeiliche und eisenbahntechnische Abnahme der Zwickauer Eisenbahn...

Berliner Platzverhältnisse. In der letzten Sitzung der Aktionäre der Kaufmannschaft wurden neue Bedingungen für die Gesellschaft an der Berliner Fondsbörse veröffentlicht...

Bon der Berliner Börse. Die Notizen der Courfe werden auf weithin sichtbaren Tafeln, die in den Barriären der Wallerstrasse befestigt sind...

In der „Weimarischen Zeitung“ lesen wir einen Antrag in das Handelsregister, nach welchem die vormals Hübnersche Mineralöl- und Paraffinfabrik in Rehmshaus bei Jena...

In Folge der Angriffe, welche die Directoren der Gewerbebank H. Schuster & Co. seitens des Abgeordneten Lafer in den jüngsten Kammerverhandlungen als Mitglieder des Verwaltungsrathes der Pommerischen Centralbahn erfahren...

Amsterdam, 11. Februar. Die niederländische Bank hat den Diskont von 4 1/2 auf 4 Prozent herabgesetzt.

Unsere gestrige Mittheilung über die Dividende der Leipziger Wechselbank ist dahin zu berichtigen, daß 2 1/2 Proc. des eingezahlten Actienkapitals dem Reservefond, demnach 15,000 Thaler, überwiesen worden...

Der „N. Fr. Pr.“ wird aus Prag, vom 10. Februar telegraphirt: In der heutigen Schlußsitzung der böhmisch-mährischen Glas-Industriellen-Versammlung wurde eine Glaspreis-Erhöhung von zehn Proc. und eine Herabsetzung der Nummern festgesetzt...

Oberschlesische Eisenbahn. Die Gesellschaftsvorstände der Oberschlesischen Eisenbahn werden mit der Emission der Actien Lit. D. vor dem 1. April d. J. keineswegs vorgehen...

Eisenbahn-Eröffnung. (Vorsigwerk.) Am 6. d. M. fand die landespolizeiliche und eisenbahntechnische Abnahme der Zwickauer Eisenbahn...

Berliner Platzverhältnisse. In der letzten Sitzung der Aktionäre der Kaufmannschaft wurden neue Bedingungen für die Gesellschaft an der Berliner Fondsbörse veröffentlicht...

Bon der Berliner Börse. Die Notizen der Courfe werden auf weithin sichtbaren Tafeln, die in den Barriären der Wallerstrasse befestigt sind...

In der „Weimarischen Zeitung“ lesen wir einen Antrag in das Handelsregister, nach welchem die vormals Hübnersche Mineralöl- und Paraffinfabrik in Rehmshaus bei Jena...

In Folge der Angriffe, welche die Directoren der Gewerbebank H. Schuster & Co. seitens des Abgeordneten Lafer in den jüngsten Kammerverhandlungen als Mitglieder des Verwaltungsrathes der Pommerischen Centralbahn erfahren...

Amsterdam, 11. Februar. Die niederländische Bank hat den Diskont von 4 1/2 auf 4 Prozent herabgesetzt.

freuen; 4proc. von 1847 wurden 1/2, und große von 1852 bis 1868 sowie von 1869 1/2 Proc. besser gern genommen; die übrigen Jahrgänge hielten sich gleichfalls sehr fest...

In den Eisenbahnwerten fanden nur geringfügige Umsätze statt, da der insbesondere für schwere Sachen austretenden Kaufmarkt fast gar kein Angebot gegenüberstand...

Banken zwar recht fest, mit Ausnahme des oben bezeichneten Dresdner, und wenig beliebt. Leipziger Creditactien, anfanglich recht fest und höher, ermarkten schließlich und gaben gegen 1/2 Proc. nach...

Für Prioritäten liegen fortwährend größere Kaufordres vor; das Geschäft gestaltet sich heute zu einem ziemlich lebhaften und erwidert die Courfe in den meisten Fällen Ruancen...

Die Leipziger Creditbank hat in Gemeinschaft mit der Dresdener Bank und anderen Banken den noch unbegrenzten Teil der Kronprinz-Rudolphsbahn-Prioritäten Emission 1872 übernommen...

Hamburg-Berliner Bank. In einer am Montag in Berlin stattgehabten Sitzung des Aufsichtsrathes der Hamburg-Berliner Bank ist beschloffen, die Liquidität dieser Bank am 15. Februar zu eröffnen...

Wien, 11. Februar. Die Einnahmen der Elisabeth-Weidbahn betragen in der Woche vom 1. bis 7. Februar 161,096 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehrerinnahme von 21,361 fl. ...

Neiden-Condition. Credit, 10. Februar. Eingeliefert am 8. Februar: 28 Rthl. 1317 Rthl. Vom 1. bis 8. Februar: 134 Rthl. 6720 Rthl. Total 162 Rthl. 8067 Rthl.

Yon, 8. Februar. Setzt. Zur Condition wurden registrirt 56,928 Rthl., gegen 68,978 Rthl. in der Parallel-Condition 1872. Das Geschäft erhebt sich nicht über den Bedarf des Tages und schleppt sich so hin, wie seither...

Leipziger Börse am 12. Februar. Bei fortgesetzter fester Haltung bekehrte sich der heutige Verkehr auf den Actiengebieten zumeist auf die Actien von drei unserer Stadt angehörigen Banken, nämlich der Leipziger Wechsel- und Depositenbank, Leipziger Vereinsbank und Leipziger Wechselbank...

eine rapide Steigerung die erste Folge sein würde. Es wäre daher klug gethan, wenn die Verbraucher jetzt mit vorsichtigen Ankäufen vorgehen.

Dahme, 10. Februar. Baumwolle. Es wurden 900 Ballen verkauft Preise Han. Louisiana gut ord. 121-122, auf Lieferung per Mai-Juni 116.50 Centesim.

Dambruger Viehmarkt. 10. Februar. Der Ochsenhandel war langsam. Preise indes fest, beste Waare bedang 50 bis 55 Rthl., flauere bis 45 Rthl. herunter.

Zwickauer Börsenbericht

Table with columns for various stocks and bonds, including 'Industrie-Actien', 'Hohndorf bei Oelsnitz', 'Hohndorf-Bernsdorf', etc.

Louis Thost, Bankgeschäft.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 12. Februar. (Baumwollenmarkt.) Rudig. Vor einigen Tagen verschiedene größere Umsätze in Wechseln...

Allgemeine commercielle Notizen.

Table with columns for 'Bank-Disconto' and 'Hamburg-Berliner Bank', listing various financial data.

Leipziger Börse am 12. Februar.

Bei fortgesetzter fester Haltung bekehrte sich der heutige Verkehr auf den Actiengebieten zumeist auf die Actien von drei unserer Stadt angehörigen Banken, nämlich der Leipziger Wechsel- und Depositenbank, Leipziger Vereinsbank und Leipziger Wechselbank...

Hamburg, 12. Februar.
Hamburg, 11. Februar.
Hamburg, 10. Februar.

Dresdener Börse, 11. Februar.
Societäts-Akt. 245 G.
Kassa-Akt. 210 G.

Hamburg, 11. Februar. Getreidemarkt.
Weizen und Roggen loco rubig.
Weizen auf Termine rubig.

1950 Ballen Wolle wurden zu unveränderten Preisen
verkauft bei gutem Abzug.

Leipzig, 12. Februar.
Wechsel auf auswärtige Plätze.
Amsterdam pr. 250 Ort. 2. 140 1/2 G.

Marktberichte.
Stettin, 11. Februar.
Getreidemarkt. Weizen loco 66-81.

Dresden, 11. Februar.
Kartoffelmarkt.
Kartoffeln leicht verändertes, Termine unverändert lustlos.

Leipzig, 11. Februar.
Baumwollmarkt.
Baumwolle unverändert, Termine rubig ohne Umsatz.

Berliner Produktions-Börse, 12. Februar.
Weizen loco 66-81.

Wien, 11. Februar.
Börsen-Course.
Wechsel auf auswärtige Plätze.

Stettin, 11. Februar.
Getreidemarkt.
Weizen loco 66-81.

Leipzig, 10. Februar.
Baumwollmarkt.
Baumwolle unverändert, Termine rubig ohne Umsatz.

Leipziger Börsen-Course am 12. Februar 1873. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table with multiple columns containing financial data, stock prices, and exchange rates. Includes sections for 'Wechsel auf auswärtige Plätze', 'Staatspapiere etc.', 'Eisenbahn-Actien', 'Industrie-Actien u. Prior.', and 'Kohlen-Actien und Prioritäten'.

Druck und Verlag von E. Neumann, Neudamm 11 in Leipzig.